



DER GEDERSDORFER



Vom Schenken

*Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.*

*Schenke herzlich und frei,
schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.*

*Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk -
du selber bist.*

Joachim Ringelnatz

Amtsstunden

Gemeinde Gedersdorf, Obere Hauptstraße 1, Tel: 02735/3316

Mo. 07:30 - 12:00 u. 16:00 - 19:00 Uhr

Di. - Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden

Montag 18:00 - 19:00 Uhr, Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr

GV Abfallsammelzentrum „ASZ - Süd“

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Weihnachtskindergarten

24. Dezember

von 13:00 - 16:00 Uhr

im Kindergarten Brunn/Felde

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Gedersdorf

Obere Hauptstraße 1

3494 Theiß

www.gedersdorf.at

Medienzweck

**Infoblatt für Gesellschaftliches
Kulturelles und Sportliches
aus dem lokalen Bereich**

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Franz Gartner

Redaktionsteam

Irene Batelka

Ing. Franz Gerstenmayer

Sylvia Müller

Theresa Steininger

Mag. Karl Weber

Layout

Ingrid Juskiewitsch

e-mail: gemeindezeitung@gedersdorf.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Gemeindestube	3 - 13
Kindergarten, Volks-, Musikschule, Hauptschule	13 - 19
Aus dem Pfarleben	19 - 21
Zivilschutz, Gesundheit,	
Umwelt	22 - 27
Vereine	28 - 35
Sport	36 - 38
Veranstaltungen	38
Bevölkerungsspiegel	39
Gratulationen	40

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gedersdorfer Jugend!

Das Jahr 2011 geht dem Ende zu, ein Jahr, das geprägt war durch die Nachwehen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren davor. Unsere Entscheidung, nicht unbedingt notwendige Investitionen zu verschieben, stellt sich nun am Ende dieses Jahres als richtig heraus. Trotz gedämpfter Erwartungen konnten wir durch eine gute Wirtschaftsleistung im abgelaufenen Jahr doch erfreuliche Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes verzeichnen (Das ist der den Gemeinden auf Grund des Finanzausgleiches zustehende Teil an den Steuereinnahmen). Damit konnten wir im Spätherbst in einigen Ortsteilen bereits dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an Gemeindestraßen bzw. an Nebenflächen zu diesen umsetzen.

Im Voranschlag für 2012, der im Gemeinderat in der Dezember-Sitzung beschlossen wurde, sind einige größere Projekte im außerordentlichen Haushalt aufgenommen. So wird der Mitterweg in Theiß mit den Nebenflächen fertig gestaltet. Der Hofweg in Gedersdorf, bei dem bis auf die Asphaltierung der Fahrbahn und die Nebenflächen bereits einiges in den letzten Jahren vorbereitet wurde, wird endgültig ausgebaut. Auch die Neubaugasse, ebenfalls in Gedersdorf, wird mit sämtlichen Einbauten bis zum geplanten Umkehrplatz verlängert, allerdings noch ohne endgültigen Fahrbahnbelag. In Brunn im Felde werden zwei Bushaltstellen mit den erforderlichen Aufstandsflächen neu eingerichtet, nachdem festgestellt wurde, dass die beiden provisorischen Haltestellen nicht mehr ausreichen. Die Hochwasserschutzmaßnahmen gegen den Kamp werden ebenfalls vorangetrieben. Ich hoffe, dass im Jahr 2012 die Bauarbeiten dazu ausgeschrieben werden können.

Es gibt noch einige kleinere Vorhaben, die wir 2012 umsetzen wollen, aber ich werde weiterhin größten Wert auf den eingeschlagenen Sparkurs legen und ersuche Sie schon jetzt um Ihr Verständnis, wenn dem einen oder anderen Wunsch doch nicht sofort entsprochen werden kann.

Damit wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie zum bevorstehenden Weihnachtsfest einige frohe und besinnliche Tage und alles Gute für das Jahr 2012

Ihr Bürgermeister
Franz Gartner



**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am
Donnerstag, dem 29. März 2012, 19:00 Uhr im
Gemeindeamt in Theiß, Ob. Hauptstraße 1, statt.**

Der Gemeinderat und der Gemeindevorstand haben beschlossen:

Der Gemeinderat hat beschlossen

In seiner Sitzung am 29. September:

- Ing. Stefan Löffler wurde als neuer Gemeinderat angelobt und übernimmt sämtliche Funktionen des ausgeschiedenen Gemeinderates Herbert Gruböck
- Der Bericht des Prüfungsausschusses über eine Kassenprüfung wurde zur Kenntnis genommen
- Die 16. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in Brunn und Theiß
- Einen Teilbebauungsplan im Betriebsgebiet Stratzdorf und im Wirtschaftspark Krems-Gedersdorf
- Die Aufhebung des NÖ Raumordnungsprogrammes Gesundheitswesen wird ohne Abgabe einer Stellungnahme zur Kenntnis genommen
- Die Aufhebung des NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogrammes wird ohne Abgabe einer Stellungnahme zur Kenntnis genommen
- Den Teilungsplan und Grundverkäufe in Gedersdorf, ehem. Weingarten Hofbauer
- Den Verkauf eines Bauplatzes im Hüttengrabenweg in Brunn im Felde
- Den Verkauf von Teilflächen in der Riede Weitgasse in Gedersdorf
- Den Mietvertrag über die Wohnung in Theiß, Obere Hauptstraße 2
- Die Erhöhung des Unterstützungsbetrages für die Hagelabwehr
- Den Unterstützungsbetrag zum Orgelkauf für die Pfarrkirche Theiß
- Einen zeitlich begrenzten Zuschuss für die Jugendarbeit des SC MM Rohrendorf-Gedersdorf
- Die Klage gegen einen vermeintlichen Verursacher des Wasserleitungsschadens an der WVA-Leitung in Stratzdorf

Der Gemeindevorstand hat beschlossen

In seiner Sitzung am 6. Oktober:

- Themen, die in weiterer Folge vom Gemeinderat zu beschließen sind
- Die weitere Vorgangsweise betreffend die Forderung der Fa. Leithäusl über das Schüttmaterial im Gewerbegebiet Stratzdorf
- Den Ankauf eines Geschwindigkeitsmessgerätes
- Den Ankauf eines Servers für die Volksschule
- Den Ankauf eines Anhängers für den WC-Container
- Die Entfernung von Amtstafeln in den Katastralgemeinden

In seiner Sitzung am 3. November:

- Themen, die in weiterer Folge vom Gemeinderat zu beschließen sind
- Elektronischer Akt – Umstieg auf eine Rechenzentrums-Lösung

Wechsel im Gemeinderat

Oberschulrat Herbert Gruböck hat mit Wirksamkeit vom 21. September sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Herr Gruböck wurde am 9. Jänner 1997 als Gemeinderat angelobt und war von Beginn an Mitglied des Schulausschusses. In dieser Zeit wurden mit dem Neubau des Volksschulgebäudes und dem Ausbau des Kindergartens wesentliche Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde gesetzt. Ab dem 4. Mai 2000 gehörte er dem Gemeindevorstand an und war Obmann des Schulausschusses. Zudem war er maßgeblich an der Gründung des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf beteiligt.

Als Ersatz für das freigewordene Mandat wurde Herr Ing. Stefan Löffler am 28. September als neues Gemeinderatsmitglied angelobt und anschließend vom Gemeinderat in den Gemeindevorstand, Finanzausschuss und Schulausschuss gewählt.

Stefan Löffler ist verheiratet, hat zwei Töchter und lebt in Theiß. Er ist Gemeindeparteiobmann der ÖVP und als solcher nun auch Fraktionssprecher.

Text: Martin Nessl



Schneeräumpflicht auf Gehsteigen

Gesetz verpflichtet Grundeigentümer zur Räumung der Gehsteige

Die Gemeinde als Weegerhalter hat die Verpflichtung, Straßen und Wege in zumutbarem Rahmen von Schnee und Eis frei zu halten. Grundsätzlich trifft die Verpflichtung zur Räumung und Streuung von Gehsteigen innerhalb der Ortsgebiete die Gemeinde. Aber: Diese Zuständigkeit erfährt durch den § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) eine wesentliche Einschränkung bzw. Änderung.

Demnach sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, verpflichtet, die entlang ihres Grundstückes in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee, Eis und anderen Verun-

reinigungen zu säubern und zu bestreuen. Dies gilt auch für Stiegenanlagen in Zuge eines Gehsteiges oder Gehweges. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist ein Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Viele Hausbesitzer wissen um diese Verpflichtung nicht Bescheid, bei Unfällen auf dem Gehsteig oder dem Gehweg haftet aber der Eigentümer der angrenzenden Liegenschaft.

In Ihrem eigenen Interesse werden Sie daher als Hausbesitzer ersucht, dieser Verpflichtung nachzukommen. Jedes Jahr gibt es Gerichtsverfahren, bei denen Hausbesitzer, die dieser gesetzlichen Regelung nicht nachkommen, bestraft werden.

Text: Bgm Franz Gartner

Heizkostenzuschuss für den Winter 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat wiederum beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,00 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und wird überprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Voraussetzungen:

- ◆ BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- ◆ BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und

- deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- ◆ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienbeihilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- ◆ Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Anträge können bis 2. Mai 2012 bei der Gemeinde gestellt werden.

Text: Bgm. Franz Gartner

Start des Wintergewinnspiels für Blutspender am 1. Dezember

Gesundheitswochenenden, Karten für „Dinner & Crime ®“ und den A1 Beachvolleyball Grand Slam am Wörthersee zu gewinnen.

Wien (Rotes Kreuz) – „Unser Gewinnspiel ist ein Dankeschön an alle Blutspenderinnen und Blutspender, denn mit ihrer Spende retten sie das Leben kranker und verletzter Menschen“, so Wolfgang Kopetzky, Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes. Wer in der Zeit vom 1. Dezember 2011 bis 31. Jänner 2012 beim Roten Kreuz Blut spendet, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil. Zu gewinnen gibt es drei Yakult-Gesundheitswochenenden, drei Karten für das mörderische Erlebnis „Dinner & Crime ®“ sowie drei FRIDAY VIP DAY Tickets für den A1 Beach Volleyball Grand Slam am Wörthersee für jeweils zwei Personen.

Vorweihnachtliche Hektik, eine Verkühlung oder Fernreisen sorgen dafür, dass im Dezember und Jänner traditionell weniger Menschen Blut spenden. „Blut kann man nicht künstlich herstellen, es braucht Menschen mit Herz, die anderen helfen. Mit tollen Preisen wollen wir alle motivieren, ihren Nächsten durch eine Blutspende zu helfen“, so Kopetzky weiter.

Alle Informationen rund ums Blutspenden und alle Blutspendetermine erfährt man auf www.blut.at oder unter unserer kostenlosen Service-Nummer 0800 190 190.



Nächster Termin:

Samstag, 7. Jänner 2012 in Stratzdorf (Gasthof Kreitner)

„Ausziehen zieht an“

Freitag, 02. März 2012 um 19:30 Uhr

Samstag, 03. März 2012 um 19:30 Uhr

Sonntag, 04. März 2012 um 17:00 Uhr

Freitag, 09. März 2012 um 19:30 Uhr

Samstag, 10. März 2012 um 19:30 Uhr

Sonntag, 11. März 2012 um 17:00 Uhr

Unter diesem Titel läuft das Theaterstück in Traismauer und wird in der Städtischen Turnhalle, Alter Schulweg 1, aufgeführt (neben der Neuen Mittelschule/Hauptschule).



Wildessen bei Knechtl

31. Dezember 2011

bis

8. Jänner 2012

Monika's Gasthaus

3494 Gedersdorf, Rechte Bahnzeile 1

Anmeldung: (02735) 8523

Besuchen Sie die Gemeinde Gedersdorf im Internet

www.gedersdorf.gv.at

Schmidatal-Reisen

Anzumelden bei Schmidatal-Reisen, 3470 Kirchberg am Wagram
Tel: 02279/20340 E-Mail: schmidatal-reisen@aon.at

Ab Februar 2012 ist unser Bus in Schlickendorf neu stationiert!!

Busreisen 2012:

29.01.12	„Holiday on Ice“ Wr. Stadthalle	€ 53,--
16.-17.03.12	Donaumetropole mit Flair „BUDAPEST“	€ 95,--
24.-27.03.12	SCHIFAHRT nach Bad Kleinkirchheim	€ 350,--
10.-16.04.12	„Holländische Tulpenblüte“ Amsterdam	€ 740,--
26.04.-4.05.12	Frankreich - LOURDES und Nizza	€ 920,--
14.-22.05.12	AMALFIKÜSTE ,Golf von Neapel u. Rom	€ 895,--
20.05.12	Zum „Narzissenfest“ n. Bad Aussee	€ 39,--
28.05.-01.06.12	Berner Oberland (Eiger,Mönch,Jungfrau)	€ 670,--
18.-26.06.12	SCHOTTLAND „Zum Kennenlernen“	€ 1.240,--
23.06.12	Musikfahrt zum LEO Fest 2012	€ 63,--
25.-30.06.12	Französische Riviera – MONACO	€ 595,--
16.-20.07.12	Die Schönsten Berge der SCHWEIZ	€ 590,--
18.07.12	Schlagergiganten am See 2012 in Mörbisch	€ 95,--
10.-12.08.12	Viel Spass im deutschen LEGOLAND	€ 250,--
17.-20.08.12	FLORIADE Holland u. Brüssel	€ 455,--
27.-30.09.12	Bergerlebnis OSTTIROL u. Glockner	€ 355,--
08.-16.10.12	Insel KORFU mit Meteora Klöster	€ 699,--
21.-24.10.12	Olivenernte in ISTRIEN	€ 345,--

„CARMEN“
FR 20. Juli 2012
Opernfestspiele
St. Margarethen

Preis: € 62,-- p. Pers.
(KAT 5)
€ 93,-- p. Pers.
(KAT 3)
für Busfahrt und Karte

Anmeldeschluss: 23.02.12
Für „Carmen“ und
„Die Fledermaus“
Bitte um rasche

„Die Fledermaus“
DO 02. August 2012
Seefestspiele Mörbisch

Preis: € 87,-- p. Pers.
(KAT. 5)



für Busfahrt
u. Karte

EINLADUNG **REISE – PRÄSENTATION 2012** **RÜCKBLICK 2011**

am Samstag, 7. Jänner 2012

Beginn: 18.00 Uhr

am Sonntag, 8. Jänner 2012

Beginn: 16.00 Uhr

im Gasthaus Bauer
3483 Feuersbrunn

Bitte um Anmeldung bis 22.12.2012!

Unterhaltung mit bekannter
Osttiroler Volksmusik
Moderation:
Robert
(Liederproduzent
von DJ Ötzi u.
Fernsehmoderator)

Eröffnung einer Wohnhausanlage

Am Freitag, dem 14. Oktober, wurde die GEDESAG-Wohnhausanlage in Brunn im Felde feierlich eröffnet. Auf dem Areal eines alten Bauernhofes wurden sechs Wohnhäuser neu errichtet und im Zuge der Renovierung des Altbestandes zwei weitere Wohneinheiten geschaffen. Bei der Planung legte Baumeister Erwin Krammer besonderen Wert darauf, dass die Straßenfront des alten Gebäudes und damit der Charakter der geschlossenen Häuserzeilen rund um den Teich erhalten blieben.

Nach der Festrede von Landtagspräsident Ing. Hans Penz segnete Pfarrer Mag. Bartholomäus Freitag die Anlage und Bürgermeister Franz Gartner konnte einige neue Gemeindebürger mit einer Informationsmappe als Geschenk willkommen heißen. Es sind bereits alle Wohnungen vergeben und so befindet sich schon das nächste Wohnbauprojekt, diesmal in Gedersdorf, in der Planungsphase.

Text: Franz Gerstenmayer



Im Durchschnitt diszipliniert – und trotzdem zu schnell unterwegs

Seit Oktober besitzt die Gemeinde ein eigenes Geschwindigkeits-Messgerät, das nicht nur die AutofahrerInnen auf das aktuelle Tempo hinweist, sondern auch der Gemeinde interessante Daten über das Verkehrsaufkommen in der Gemeinde liefert. Die gute Nachricht zuerst: Im Durchschnitt waren die AutofahrerInnen (Messstelle beim Friedhof Gedersdorf) mit 51 km/h unterwegs.

Bedenklich ist, dass auch Geschwindigkeiten von bis zu 110 km/h im Ortsgebiet gemessen wurden – Insgesamt 12% der LenkerInnen waren mit Geschwindigkeiten über 70 km/h unterwegs. Der Anhalteweg beträgt bei so hohen Geschwindigkeiten bereits mindestens 200m – das ist doppelt so lang wie bei der erlaubten Geschwindigkeit! Rechtzeitig zu bremsen, wenn ein Kind auf die Straße läuft oder ein Auto aus einer Seitenstraße biegt, wird schwieriger, das Unfallrisiko steigt. Achten Sie also bitte in Zukunft besonders darauf, die Geschwindigkeitsgrenzen nicht zu überschreiten – das neue Messgerät unterstützt Sie dabei und motiviert Autofahrer mit lachendem Gesicht dazu, ihre Geschwindigkeit zu drosseln.

Sie möchten, dass das Messgerät an einer bestimmten Stelle in der Gemeinde aufgestellt wird? Melden Sie sich einfach bei der Gemeinde, wir kommen Ihren Wünschen gerne nach, um für mehr Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen zu sorgen!

Ein paar interessante Fakten aus der Auswertung des Geschwindigkeit-Messgeräts:

- Insgesamt wurden innerhalb von 2 Wochen 27.290 Autos (in einer Fahrtrichtung auf der B35) erfasst. Das Verkehrsaufkommen dort beträgt (in beide Richtungen) also etwa 3.900 Autos pro Tag – Wir würden uns freuen, wenn diese Zahl deutlich sinkt, wenn die Tage wieder wärmer werden und der neue Radweg in der Gemeinde voll genutzt werden kann!
- Durch die Messung konnte die Zahl derer, die sich innerhalb der Geschwindigkeitsgrenzen bewegen um 22% gesteigert werden – das traurige Smiley wirkt!
- Insgesamt waren 371 LenkerInnen mit mehr als 80 km/h unterwegs – Sehr gefährlich für Lenker und Anrainer!
- Die meisten Autofahrer (insgesamt etwa die Hälfte aller gemessenen Autos) sind mit 60km/h leicht zu schnell unterwegs – schon bei dieser leicht erhöhten Geschwindigkeit verlängert sich der Bremsweg um die Hälfte!
- Die niedrigste gemessene Geschwindigkeit war übrigens 4km/h.

Text: Theresa Steininger

Einigschaut geht in die zweite Runde – Seien Sie dabei!



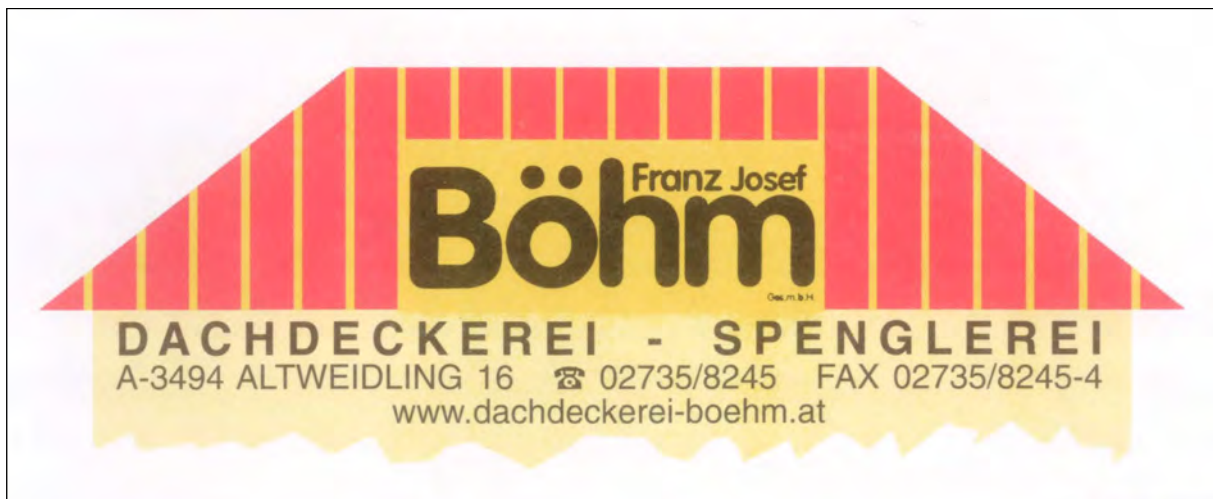
Nach einem erfolgreichen ersten Sommer steht fest: Auch im Sommer 2012 soll es in Gedersdorf wieder die Möglichkeit zum „Einischaun“ geben. Schon 2011 haben sechs GedersdorferInnen ihre Türen geöffnet und ihr Zuhause mit Kunst und Kultur belebt. Dabei konnten kulturelle Highlights wie eine Vorführung des Magic Acrobatics, die vor kurzem im Fernsehen bei der „Großen Chance“ zu sehen waren, oder Konzerte des begabten Gitarristen David Siedl genossen werden. Für das nächste Jahr ist das Interesse groß: Schon 10 Teilnehmer hat die Kulturinitiative Team denk-mal! Gedersdorf für den Sommer 2012 gewinnen können. Darunter nicht nur Privatpersonen, sondern auch Gewerbebetriebe aus der Gemeinde zeigten Interesse, die GedersdorferInnen hinter die Kulissen blicken lassen.

Sie möchten auch dabei sein und die GedersdorferInnen *einischaun* lassen? Dann melden Sie sich einfach bis Ende des Jahres bei Organisator Johannes Fries (0676 / 955 955 0 -

j.fries@aon.at) oder der Sozialkoordinatorin der Gemeinde Gedersdorf Theresa Steininger (0660 / 481 43 93 – theresa.steininger@gmail.com). Wir sind natürlich auch immer auf der Suche nach neuen kulturellen Highlights – sollten Sie selbst Interesse daran haben, bei einer einigschaut-Veranstaltung etwas vorzuführen / auszustellen oder jemanden kennen, können Sie sich auch gerne an uns wenden.

Sie hätten die Räumlichkeiten, aber keine Idee für das Kulturprogramm? Sie sprühen vor Ideen, können diese aber in ihrem Zuhause nicht umsetzen? Nach dem Motto „Vernetzung ist alles“ kann sich heuer jeder bei uns melden, der Interesse daran hat, dabei zu sein – gemeinsam finden wir für jeden Deckel seinen Topf und schaffen so einen Sommer der Vernetzung, Begegnung und Kultur in Gedersdorf!

Text: Theresa Steininger



Danke für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Vereinsmitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

www.KremserBank.at

KREMSER BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Werner Auer begeisterte mit Austro Pop

Bereits zum neunten Mal füllte der bekannte Sänger, Schauspieler, Regisseur, Kabarettist und Moderator Werner Auer mit seinen Musikern Ulli Winter und Andi Vanura den Turnsaal der Volksschule Brunn mit begeisterten Besuchern. In seiner bekannt locker charmanten und humorvollen Art führte er durch sein Programm und konnte das Publikum sogar zum Mitsingen animieren. Der musikalische Bogen spannte sich, über zahlreichen Wunsch der Besucher nach Liedern österreichischer Popgrößen, von Wolfgang Ambros über Peter Cornelius, Reinhard Fendrich, der Gruppe STS bis hin zu Ludwig Hirsch. Damit konnte Werner Auer das Publikum begeistern, dieses dankte mit einem tosenden Schlussapplaus.

Wie schon die letzten Jahre waren die Jungwinzer Ludwig Buchecker aus Gedersdorf, Martin Eder aus Stratzdorf und Erwin Winkler aus Schlickendorf für die kulinarischen Genüsse verantwortlich und servierten den Gästen ihre ausgezeichneten Jungweine.



Foto: Heinz Hahn

Text: Bgm. Franz Gartner

JungbürgerInnenfeier

Bürgermeister Franz Gartner lud insgesamt 39 junge Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen aus allen 7 Ortschaften zur heurigen JungbürgerInnenfeier zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Hermann Winkler nach Theiß ein. Erfreulich war, dass dieser Einladung 18 Damen und Herren gefolgt sind. Vier Personen haben sich entschuldigt. Der Wehrmutstropfen: 17 junge Damen und Herren haben es nicht einmal der Mühe wert gefunden, telefonisch, schriftlich oder persönlich abzusagen.

Zu dieser Feier, die seit einigen Jahren in Gedersdorf abgehalten wird, werden GemeindebürgerInnen, die im abgelaufenen Jahr das 18. Lebensjahr vollendeten und somit volljährig sind, eingeladen. Dabei wird ihnen vom Bürgermeister und den anwesenden Gemeinderäten gesellschaftlich und politisch Wissenswertes über unsere Gemeinde vermittelt.

Außerdem brachte den jungen Erwachsenen ein Vertreter des Landes-Jugendreferates ihre Rechte, aber auch Pflichten, die sie mit dem Erwachsenwerden übernehmen, näher. Zum Abschluss erhielten die jungen Erwachsenen von Bürgermeister Franz Gartner eine Dokumentenmappe mit Informationen über die Gemeinde Gedersdorf und vom Land Niederösterreich als Andenken an diese Feierstunde eine Urkunde überreicht.

Alle Anwesenden, Gemeindevertreter, Vertreter des Landes und die JungbürgerInnen, waren einer Meinung: Diese Feier soll auch in Zukunft abgehalten werden, weil sie dazu beiträgt, Wissenswertes über unserer Gemeinde zu vermitteln und ein Bewusstsein über das Erwachsensein zu wecken.

Text: Bgm. Franz Gartner



Bürgermeister Franz Gartner, die anwesenden Gemeindemandatäre und der Vertreter des Landes inmitten der jungen GemeindebürgerInnen

Kennzeichnungsvorschriften Marille



Ab sofort dürfen Marillen nur dann als Wachauer Marillen gekennzeichnet oder beworben werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Ist einer dieser drei Punkte nicht erfüllt, darf es keine Hinweise auf „Wachau“ in Verbindung mit „Marille“ beim Inverkehrbringen von Marillen oder Marillenprodukten geben!

Die korrekte Kennzeichnung wird von der Lebensmittelkontrolle überprüft. Bei Fragen steht Ihnen der Obstbauberater der Landwirtschaftskammer, Ing. Karl Bachinger unter 05025922302 zur Verfügung.

- ◆ Alte Marillensorte
- ◆ Standort der Bäume (Wachau und Gemeinden Krems, Rohrendorf, Gedersdorf)
- ◆ Mitgliedschaft beim Verein „Wachauer Marille g.U.“ oder Zertifizierung über Fa. SGS

Text: Franz Gerstenmayer

FLASH

Flash Services GmbH &
FLASH Gerüste GmbH

A-3494 Gedersdorf,
Rechte Bahnzeile 5
Tel.: 02735/36334 Fax DW 4

e-mail:
office@flash-services.at
Homepage:
www.flash-services.at

- Ubersiedeln - Entrümpeln
- Abbruchtätigkeiten
- Gerüstbau u. -verleih
- Transporte - Blitzkurier
- Gartenpflege
- Schneeräumung
- Hausreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Taubenabwehr

**Hier ist noch Platz
für Ihre Einschaltung!**

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit
Frau Ingrid Juskiwitsch in Verbindung

(02735) 3316-18 oder e-Mail:
gemeindezeitung@gedersdorf.at

www.hydro-ing.at

**HYDRO
INGENIEURE**
UMWELTECHNIK GMBH

**MIT WEITBLICK
ZU KLAREN LÖSUNGEN**

Reisepass – Miteintragung von Kindern ungültig!

Bei jedem Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei kurzen Fahrten ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der Führerschein ist kein Reisedokument, ebensowenig der Identitätsausweis. Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.

Kindermiteintragungen:

Seit dem 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen nicht mehr möglich. Daher muss für jedes Kind ein eigener Reisepass beantragt werden.

Bestehende Kindermiteintragungen

- ◆ Derzeit sind bestehende Kindermiteintragungen gültig, sofern der Reisepass des Elternteiles noch nicht abgelaufen ist.
- ◆ Bestehende Kindermiteintragungen werden aber bis 15.06.2012 mit dem 18. Geburtstag des Kindes, in jedem Fall aber mit 15. Juni 2012 ungültig, auch wenn der Reisepass ein späteres Ablaufdatum aufweist.

Wird für das Kind ein eigener Reisepass ausgestellt, so sind alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist, der Behörde zur Streichung der Kindermiteintragung vorzulegen. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon für den Elternteil unberührt.

Da seit dem 15.6.2009 jedes Kind bei einem Grenzübertritt einen eigenen Reisepass besitzen muss und ab 15.6.2012 bestehende Kindermiteintragungen im Reisepass automatisch ungültig werden, wird empfohlen, so bald als möglich und zur Vermeidung längerer Wartezeiten ab Jänner 2012, jedenfalls aber noch vor dem Juni 2012, für Kinder einen eigenen Reisepass anfertigen zu lassen. Immer mehr Staaten akzeptieren die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht!

Beachten Sie dazu bitte die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes, das bereist oder durchquert werden soll, und zusätzlich die Geschäftsbedingungen des gewählten Beförderungsunternehmens (z.B. Fluglinie) müssen beachtet werden. Die Passbehörden können keine Informationen über die Einreisebestimmungen in andere Länder erteilen.

Auf der Website des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (BMeiA) finden sich dazu folgende Informationen:

- ◆ Allgemeine Reiseinformationen
- ◆ Länderspezifische Reiseinformationen
- ◆ Einreisebestimmungen

Telefonische Auskunft bietet das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) unter der Nummer +43/5/01150-441 an.

Achtung

Miteingetragene Kinder dürfen bis 15.6. 2012 nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen als den Pflege- und Erziehungsberechtigten ist ein eigener Reisepass erforderlich.

Hinweis

Bei einer nachträglichen Änderung oder Ergänzung werden eingetragene Kinder, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, von Amts wegen gestrichen, auch wenn sie noch keinen eigenen Reisepass besitzen.

Nähere Informationen beim Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Krems,, Tel. 02732 / 9025-30130, www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-Krems/Buergerbuero.html oder www.help.gv.at

**AB JUNI 2012:
URLAUB MIT DEM
KINDERPASS.**

Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern, ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

Machen Sie die Passkontrolle.
www.passkontrolle.at

Eine Initiative von Außenminister und Innenminister

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände

Da es in Österreich zum Brauchtum gehört, das neue Jahr mit Raketen und Knallkörpern zu begrüßen, hat die Bezirkshauptmannschaft Krems ersucht, auf folgende gesetzliche Bestimmungen hinzuweisen.

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten, außer der Bürgermeister hat mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen.

Feuerwerkskörper der Kategorien F3 und F4 dürfen nur auf Grund einer Bewilligung besessen und verwendet werden.

Diese Bewilligung wird von der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder Bundespolizeidirektion erteilt. Unter Feuerwerkskörpern der **Kategorie F1** versteht man jene, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörpern, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind. Hierbei handelt es sich z.B. um Wunderkerzen, Bengalhölzer, Tischfeuerwerke und Knallerbsen.

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorie F1 dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Bei der **Kategorie F2** handelt es sich um Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie z.B. Blitzknallkörper, Knallfrösche, Pyrodriifter, Baby-Raketen usw..

Der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen der Kategorie F2 ist ab Vollendung des 16. Lebensjahres zulässig.

Unter **Kategorie F3** versteht man Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Sachkenntnissen und zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht

gefährden (z.B. (Feuer-)Räder, Knallkörper, Batterien und Kombinationen, wirkungsstarke Raketen und Römische Lichter).

Bei der **Kategorie F4** handelt es sich um Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet (z.B. Feuerwerksbomben, Römische Lichter (Bombenrohre), Wasser-Feuerwerke, Fontänen, Feuertöpfe usw.)

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F3 und F4 dürfen nur aufgrund einer behördlichen Bewilligung sowie von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, besessen und verwendet werden.

Um nun zu bestimmten Anlässen ein Feuerwerk abbrennen zu dürfen, ist also das Überschreiten einer bestimmten Altersgrenze sowie unter Umständen eine behördliche Bewilligung erforderlich.



(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

Die behördliche Bewilligung für den Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 ist zu erteilen, wenn der Antragsteller über einen Pyrotechnik-Ausweis für die beantragten Kategorien verfügt und unter Bedachtnahme auf die Umstände der beabsichtigten Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände und Sätze gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen vermieden werden.

Weiters muss ein behördlich überprüfter Abbrandplatz vorhanden sein, auf welchem das Feuerwerk abgeschossen werden kann, ohne dass Personen oder Sachen gefährdet werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten verboten ist. Hinsichtlich der „Zeit“ erscheine es vertretbar, im Bewilligungsbescheid die Auflage zu erteilen, dass das Feuerwerk im Regelfall etwa um 22.00 Uhr beendet sein muss. Spätere Endzeiten sollten nur ausnahmsweise, wie etwa anlässlich des Jahreswechsels in Betracht gezogen werden.

Silvester mit Knall – Eine Bitte um Rücksicht und Nachsicht

Der Jahreswechsel rückt mit großen Schritten näher. Traditionell wird das neue Jahr mit Pomp und Trara und meist auch mit Feuerwerk und Knallern begrüßt. Ein schöner Brauch, der Farbe in die dunklen Winter Nächte zaubert und Kinderaugen zum Leuchten bringt. Für viele Menschen ist der Lärm, der durch die Knallkörper entsteht, jedoch auch eine große Belastung. Wir ersuchen daher, beim Abfeuern der Feuerwerkskörper darauf zu achten, niemanden zu stören, Schweizer Kracher nicht direkt im Ortsgebiet abzufeuern und Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer zu nehmen. Gleichzeitig bitten wir aber auch um Nachsicht – denn das Ärgernis beschränkt sich schließlich auf einen Tag im Jahr.

Ein Tipp: Statt mit dem Feuerwerk im Ort den Nachbarn zu ärgern, kann man auch ungestört am Weinberg feiern – von dort hat man übrigens auch einen tollen Blick auf die Feuerwerke in den umliegenden Gemeinden und kann den Lichtzauber am Nachthimmel voll und ganz genießen.

Neuigkeiten aus Äthiopien - Bald ist der Schulbau fertig!

Im Sommer 2011 konnte aufgrund der Einnahmen durch diverse Veranstaltungen und Spenden der Bau am Schulgebäude in Dedu, Äthiopien weiter fortgesetzt werden.

Das Dach wurde errichtet, Türen und Fenster wurden eingesetzt und die Deckenverkleidung wurde angebracht. Wir freuen uns mit der Dorfgemeinschaft in Dedu, dass wir so gut voran kommen! Für das Jahr 2012 haben wir uns die Fertigstellung des Gebäudes und die Ausstattung mit Schulmöbeln vorgenommen!



Sidonie Nessel

Im Februar 2012 werden mein Mann und ich wieder eine Woche nach Dedu reisen.

Für die Schüler der äthiopischen Grundschule werden wir einige Überraschungen mitbringen! Zeichnungen der VS-Kinder der Gemeinde Geadersdorf zum Schmuck der neuen Klassen und Rechenspiele, welche ich mit Hilfe der VS-Kinder hergestellt habe, werden mit im Gepäck sein.

Zum Abschluss möchte ich wie immer allen treuen Helfern und Unterstützern danken!

Text: Charlotte Nessel



Text: Theresa Steininger

Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Volksschule Gedersdorf

Unter Teilnahme zahlreich erschienener Eltern fand am 16. September 2011 in der VS Gedersdorf die jährliche Hauptversammlung des Elternvereines statt.

Es wurde der neue Vorstand gewählt. Das einstimmige Wahlergebnis lautet wie folgt:

Obfrau – Karin Schachinger, Obmannstellvertreter – Klaus Putre u. Charlotte Nessler, Kassier – Eva Reiter, Kassier Stv. – Ronald Stradinger, Schriftführer – Manuela Kaltenbrunner, Schriftführerin Stv. – Julia Kamleitner.

Das schon traditionelle Schulfest im Juni wurde wie alle Jahre davor vom Elternverein organisiert. Mit Hilfe und der Mitarbeit der Eltern wurde das Fest zu einem unvergesslichen Erfolg. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die Eltern und auch ein Dankeschön an die Winzer der Gemeinde, die uns großzügig mit Spenden unterstützten.

Die Einnahmen aus dieser und auch anderen Veranstaltungen des Elternvereines und auch die Mitgliedsbeiträge ermöglichen es, den Elternverein sehr aktiv für unsere Schule und unsere Schulkinder werden zu lassen..

Zum Beispiel läuft gerade wieder ein Schwimmkurs für alle unsere Volksschulkinder. Weiters gibt es das Projekt „Mein Körper gehört mir“ für die 3. und 4. Klassen und eine Kostenbeteiligung bei der EDV-Anschaffung.

Erstmals ist in diesem Schuljahr eine Nativespeakerwoche für unsere 4. Klassler geplant. Das alles ermöglicht der Elternverein der VS Gedersdorf.

Text: Manuela Kaltenbrunner



Besuch bei den Germanen

Germanenfrau Ingrid erzählte uns Interessantes über das Leben ihrer Vorfahren. Begeistert lauschten die Kinder, wie die Germanen im 3. Jahrhundert n. Chr. Glas und Tonscherben erzeugten, Stoffe webten und mit Naturmaterialien färbten, Holz drehselten und Werkzeuge schmiedeten... Wildschweine mit Pfeil und Bogen abzuschließen war wirklich kein Kinderspiel! Besonders gut schmeckte das selbst geformte Steinofen - Gebäck.



artkustik
Othmar Spitaler

**Hochwertige Hi-Fi Stereogeräte
Für den Musikliebhaber**

Kompetente Beratung
Perfekter Service
Zustellung und Installation

**Beratung, Verkauf und Hörtermine
nur nach telefonischer Terminvereinbarung**

Telefon: 02735 / 8182
Fax: 02735 / 818283
Mobiltelefon: 0676 / 480 39 10
e-mail: artkustik@aon.at
Internet: www.artkustik.at

Rechte Bahnzeile 46 A-3494 Gedersdorf

**ARTKUSTIK WÜNSCHT ALLEN EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR**

Gedersdorf dankt ..

... einem Metall-, Mauerwerk- und Pflanzenflüsterer
 ... einem unermüdlich fleißigen Helfer
 ... einem verständnisvollen Zuhörer
 ... einem Schulwart mit Herz und Seele
 ... Herrn Alois Bener
 ... einem Freund

Alois Bener wurde am Samstag, dem 19. November, mit einer herzlichen Feier im Rahmen der Buchausstellung verabschiedet. Der lang gediente Schulwart der Volksschule Gedersdorf ging in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Bener war kein gewöhnlicher Schulwart, er füllte diese Stelle mit Herz und Seele aus, er musste den Beruf nicht erlernen sondern hatte ihn einfach im Blut.

Herr Alois Bener war ein Mann der Tat und der Vernunft. Wo etwas zu tun war, packte er mit an und beschwerte sich nie über die Mehrarbeit, die dadurch anfiel. Lange bevor man ihm eine Arbeit auftrug, hatte er sie schon selbst gesehen und auch bereits erledigt. Er hat weit mehr getan als er hätte tun müssen und war viel mehr als ein Schulwart.

Gedersdorf verabschiedet sich nicht nur von einem ausgezeichneten Handwerker und Helfer, sondern vor allem von einem wundervollen Menschen mit einem großartigen Charakter. Mit Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Geduld, Hausverständnis und viel Fleiß erfüllte Alois Bener seine Aufgabe, die mehr Berufung als Beruf war. Schon in der Früh hörte man ihn in der Schule ein Liedchen pfeifen. Die Lehrerinnen der Volksschule fanden bei ihm ein offenes Ohr, einen verständnisvollen Zuhörer und einen echten Freund. Die Gemeinde hatte an ihm einen unermüdlichen Helfer und einen Garant dafür, dass viele Projekte und Feiern dank der hervorragenden Vorbereitung gelungen sind.

Bei der Abschiedsfeier war zu spüren, dass Herr Bener allen fehlen wird und seiner Arbeit großer Respekt entgegengebracht wurde. Diese Achtung hat er sich durch seinen Fleiß und seine Bescheidenheit erworben. Auch Altbürger-



meister Bartl, mit dem Alois Bener besonders verbunden ist, brachte bei der Verabschiedung mit sehr berührenden Worten seinen Dank und seinen Respekt zum Ausdruck.

Wie viel Herrn Bener vor allem den Kindern bedeutete, wurde klar, als sie mit viel Herz Lieder und Gedichte vortrugen, die extra für die Feier vorbereitet worden waren. Alois Bener erwischte als Schulwart ganz instinktiv den richtigen Umgang mit jedem einzelnen Kind – mit den braven und schüchternen Kinder genauso wie mit den wilden und den Frechdachsen. Jedes hat er auf seine Art behandelt und auf dem Weg durch die Volksschulzeit begleitet. Viele Volksschulabgänger erinnern sich noch heute gerne an „ihren“ Schulwart.

Abschied ist ein schlimmes Wort, wenn man weiß, was man verliert. Die Verabschiedung in den Ruhestand hat sich Alois Bener aber mehr als verdient und so bleibt der Gemeinde Gedersdorf und vor allem jenen Personen, die an der Volksschule Gedersdorf tätig sind, nur noch, ihm alles Gute und viel Glück für die Zukunft zu wünschen und ein einzelnes Wort an den Schluss zu stellen, das am besten ausdrückt, was wir sagen wollen: **Danke**.

Text: Theresa Steininger



Alois Bener inmitten „seiner Schüler“

Redaktionsschluss

Erscheinungstermin 31. März 2012 - Redaktionsschluss 22. Februar 2012

gemeindezeitung@gedersdorf.at



Adventkränze

Frau Andrea Klaffel aus Brunn band für die Volksschule insgesamt neun zauberhafte Adventkränze, dafür danken wir herzlich! Nun konnten alle Kinder jeden Morgen besinnlich beginnen. Das Warten auf das Christkind ist und bleibt eine wunderbare Zeit!



Fundgrube

Ihre Angebote und Nachfragen richten Sie bitte unter dem Titel Fundgrube an das Gemeindeamt. Sie werden in der nächsten Ausgabe des „Gedersdorfer“ erscheinen.

Führen Sie aber bitte Namen und Adresse oder die Telefonnummer an. Eine Vermittlungstätigkeit kann das Gemeindeamt auf keinen Fall übernehmen.

Gesucht werden Fotos von der vor Jahrzehnten abgerissenen Gedersdorfer „Hiatahütt“ (Franz Gerstenmayer sen. 02735 / 36302).

Sicherheit seit **125** Jahren

Raiffeisenbank
Krems



Region Rohrendorf - Gedersdorf

Für alle, die jetzt zu Raiffeisen wechseln, bieten wir das bewährte, ausgezeichnete **Raiffeisen-Service:**



- ✓ Bestens ausgestattetes Konto mit gratis Bankomatkarte
- ✓ Die Übernahme sämtlicher Formalitäten
- ✓ Interessante Vorsorge- und Versicherungsangebote
- ✓ Attraktive Sparformen mit Top-Konditionen, wie das Stufenzinssatzsparbuch oder das Wachauer Vorsorge Sparbuch
- ✓ Ein attraktives Willkommensgeschenk

Ihr Raiffeisen-Team in der Region Rohrendorf-Gedersdorf:

Carina Koppatz, Birgit Krapfenbauer und Günter Weiss

Bahnstraße 15, 3495 Rohrendorf, Tel. 02732 / 73396, raiffeisenbankkrems.at

Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf Schuljahr 2011/2012

Der Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf kann sich wieder eines regen Zuspruches für das Schuljahr 2011/12 erfreuen.

Dieses große Interesse an unserer Musikschule konnte nicht zuletzt durch das breite Angebot an verschiedenen Musikinstrumenten geweckt werden. So werden im Schuljahr 2011/12 88 Musikschüler unserer Gemeinde in verschiedenen Instrumentenfächern unterrichtet. 14 Schüler erhalten Unterricht in musikalischer Früherziehung, 4 Blockflöte, 5 Querflöte, 2 Oboe, 5 Klarinette, 1 Saxophon, 9 Trompete, 1 Flügelhorn, 1 Waldhorn, 4 Tenorhorn, 1 Posaune, 1 Tuba, 3 Schlagzeug, 13 Gitarre, 7 Klavier, 1 Keyboard, 10 nehmen an Allgemeiner Musiklehre teil und 18 Musikschüler/innen bilden das Jugendblasorchester.

Weiters gibt es heuer 2 Bläserklassen in der Volksschule wo 16 Schüler unterrichtet werden.

Dieser Unterricht ist eine Zusammenarbeit zwischen Volks- und Musikschule wobei diese Schüler die Möglichkeit bekommen, musikalische Kenntnisse in Verbindung mit einem Blasinstrument zu erlangen.

Unterrichtet werden die Schüler von Thomas Neureuter, Nikolaos Afentulidis und Friedrich Haupt von der Musikschule und Frau Gabriele Deifl von der Volksschule.

Die Instrumente werden dankenswerter Weise wieder von der Gemeinde Gedersdorf zur Verfügung gestellt.

Es unterrichteten folgende Musiklehrer an der Musikschule in unserer Gemeinde:

Friedrich Haupt: Leiter des Musikschulverbandes,
Posaune und Bläserklasse.

Thomas Neureuter: Zweigstellenleiter der Gde. Gedersdorf
Blockflöte, Blechblasinstrumente, Keyboard, Klavier, Allgemeine Musiklehre, Jugendblasorchester und Bläserklasse.

Gabi Teufner: Querflöte

Astrid Kendl: Oboe

Sonja Hochgötz: Klarinette

Nicolaos Afentulidis: Saxophon und Bläserklasse.

Martina Endelweber: Musikalische Früherziehung

Reinhard Schwarzinger: Schlagzeug

Adolf Terian: Gitarre

Martin Ptak: Klavier



Der Musikschulverband Paudorf - Gedersdorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Jahr 2012!

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Musikschule:
www.musikschulverbandpaudorf.at

Text: Thomas Neureuter

Zu Beginn des neuen Schuljahres waren die Klassen 1a und 1b drei Tage lang im Jugendhaus des Stiftes Göttweig auf Kennenlertagen

Die verfolgten Ziele waren vielschichtig. Wichtig war vor allem das Kennenlernen der Kinder untereinander und der Lehrer. Dafür wurden verschiedenste Spiele wie zum Beispiel „Reise nach Jerusalem“ oder „Platzwechsel“ durchgeführt.

Ein weiterer wichtiger Punkt war das Methodentraining nach Heinz Klippert. Die Schüler beschäftigten sich vor allem mit dem Thema wie man einfach und effektiv lernt. Des Weiteren lernten sie auch das richtige Textmarkieren, Texte strukturieren, Gestaltung von Plakaten und Mind-Maps sowie das Erstellen eines eigenen Zeitplans.

Text: Dir. Alois Naber



Innsbruck war eine Reise wert

„Traumhaft, dieser Blick ins Inntal und auf die Nordkette!“ Das war der einhellige Tenor der 45 Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Grafenegg, die im Rahmen einer Projektwoche den „Zirbenweg“ auf dem Patscherkofel entlang gewandert waren. Als die Viertklassler auch noch Ski-springer des ÖSV-Kaders auf der Bergisel-Schanze beim Mattentraining beobachten konnten, erlagen sie restlos dem Flair der Tiroler Landeshauptstadt. „Wir wollen erreichen, dass unsere Schüler auch den alpinen Teil Österreichs kennenlernen“, erklärte Kursleiterin Sylvia Starkl die Beweggründe für die Projektwoche im Westen unseres Landes.

Text: Dir. Alois Naber



Berufspraktische Tage in der Polytechn. Schule

Im Oktober durften die PTS-SchülerInnen für 3 Tage praktische Erfahrungen in ihrem Wunschberuf in den Betrieben sammeln. Seitens der Firmen gab es nur positive Bemerkungen über die „Etsdorfer SchülerInnen“. Den Schülerinnen und Schülern war die Freude am praktischen Arbeiten ebenfalls anzusehen.

Text: Dir. Alois Naber



Anlässlich des Ablebens von

GUSTAV SCHAMSCHULA

*bedanken wir uns recht herzlich für die erwiesene
Anteilnahme*

Familien Schamschula und Roßner

Besuch im Germanendorf in Elsnarn

Am 17. Oktober 2011 machten die zweiten Klassen im Rahmen des Geschichteunterrichts eine Exkursion ins Germanendorf. Die Schüler erfuhren dort im Rahmen einer fachkundigen Führung viel Interessantes über das Leben in der damaligen Zeit und verkosteten frisch gebackenes Brot aus dem Lehmofen. Großen Spaß machte das Bogenschießen, wo einige Meisterschützen ihr Können unter Beweis stellen durften.

Text: Alois Naber



Liebe Schwestern und Brüder!

Die Weihnachtszeit, die mit dem heiligen Abend beginnt, ist wohl die schönste Zusammenkunftszeit. Denn nicht nur am heiligen Abend oder am Christtag, sondern bis hin zur Taufe des Herrn versammeln sich die Familien, Verliebte oder Freunde, um miteinander Geschenke auszutauschen, miteinander zu essen, um miteinander vielleicht in die Kirche zu gehen oder zu einem ihnen wichtigen Ort.

Diese Weihnachtszeit ist eine festliche Zeit, die sich trotz des Alltags herausputzt, beginnend mit dem Adventkranz, dann mit dem Schmücken der eigenen Wohnung mit weihnachtlichen Dekorationen, Weihnachtsbäume, Kugeln und dergleichen, vor allem aber durch Einladen von Verwandten und Freunden, oder durch Besuche. So wünsche ich Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr / Euer *H. Bartholomäus*

Die Orgel in Theiß

Nachdem wir die Rechnung für die Rodgersorgel vom Herrn Breslmayr bekommen haben, wurde der erste Teil bereits bezahlt. Die zweite Hälfte der € 50.000 soll im Jänner 2012 überwiesen werden. Ich möchte an dieser Stelle kurz die Gelegenheit nutzen, allen bisherigen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügigen Spenden, aber auch allen Sammlerinnen und Sammlern für ihren Fleiß herzlich zu danken. Wer noch etwas für die Orgel und damit für die Kirchenmusik in Theiß und damit in ganz Gedersdorf tun möchte, hat auch jetzt immer noch Gelegenheit.

Die Liste der Spenderinnen und Spender, die dann im Gedenkbuch der Pfarre verewigt werden, wächst allmählich und es gibt auch schon einige Orgelpaten (ab € 1000) und Registerpaten (ab € 100), die dann zusätzlich auf einer Gedenktafel verewigt werden.

Alle Spenderinnen und Spender werden bei der Segnung der Orgel eine kleine Erinnerungsurkunde bekommen.

Allen bisherigen und zukünftigen Spenderinnen und Spendern sei auf diese Art und Weise ein ganz herzliches Vergelt's Gott gesagt.



INSTALLATIONEN

GARTNER

GmbH

Tel. 02735 / 2850

A-3485 Sittendorf 81

**BADPLANUNG · HEIZUNG · SOLAR · BIOMASSE
SCHWIMMBAD · LÜFTUNGSANLAGEN · WÄRMEPUMPEN
KANAL · BEWÄSSERUNG · ENERGIERÜCKGEWINNUNG**

Tag der Jubilare und Jubelpaare

Am 16. Oktober feierten unsere Jubilare und Jubelpaare in Theiß miteinander die heilige Messe.

Das goldene Jubiläum feierten Herta und Alfred Pennerstorfer, Gertraud und Josef Bruckner, Anna und Franz Reinberger sowie Anna und Ludwig Nessler. Auf 10 Ehejahre schauten Karin und Stefan Löffler zurück. Frau Paula Schönbichler durfte auf acht Lebensjahrzehnte und Berta Donabaum auf sieben Lebensjahrzehnte zurückschauen.

Allen Jubelpaaren und Jubilaren noch einmal einen herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen, Sie immer und überall begleitenden Segen und weiterhin viel Gesundheit.



Pfarrwallfahrt nach Maria Gugging, Klosterneuburg und zum Kahlenberg

Am 8. November fuhren 41 Wallfahrerinnen und Wallfahrer nach einem kurzen Aufenthalt in der Lourdesgrotte von Maria Gugging nach Klosterneuburg, wo wir miteinander in der Prälatenkapelle die Heilige Messe zu Ehren des Hl. Leopold von Österreich feierten. Nach einem Mittagessen in der Gastmeisterei wurden wir in einer Highlightführung durch das Stift geführt. So bewunderten wir neben dem Erzherzoghut und der berühmten Schleiermonstranz einige Messgewänder und liturgische Geräte. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Stiftskirche, in der gerade die Orgel während einer Probe erklang, gingen wir durch das gotische Altstift, betrachteten den berühmten siebenarmigen Leuchter, um dann in der Leopoldikapelle den einzigartigen Verduner Altar und die alten gotischen Glasfenster zu bestaunen. Der Besuch auf dem Kahlenberg war sehr kurz, da in der Josefskirche gerade ein polnischer Gottesdienst gefeiert wurde und das Kaffeehaus trotz Reservierung besetzt war.

Den Wallfahrtsausklang begingen wir dann beim Heurigen Ploiner in Sachsendorf.

Weintaufe bei der Familie Kreitner

Am 12. November durften wir für die heurige Weinlese Dank sagen. Der alljährliche Höhepunkt im Arbeitsjahr der Winzer unserer Gemeinde ist die Weintaufe (Segnung) des heurigen Jahrgangs. Das Gasthaus der Familie Kreitner stellte zum 19. Mal den Rahmen für diese Veranstaltung. Ein Grüner Veltliner vom Weingut der Familie Franz Schachinger wurde in diesem Jahr durch die kritisch prüfenden Winzer, durch unseren Bürgermeister Franz Gartner und den Weintaufpaten Mag. Karl Schwarz von der TPA Krems (Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung GmbH) zum Taufwein gekürt.

Der Taufwein der Gemeinde Gedersdorf im Jahr 2011/2012 trägt den wohlklingenden und für die Lage vieler unserer Weingärten sehr passenden Namen „Lösszauber“.

Friedenslicht

Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht aus Bethlehem eingeflogen und am 24. Dezember von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Pfarrhof in Theiß und in Brunn/Felde ab 12.00 Uhr im Vorraum der Kirche zum Abholen sein.



Faschingskränzchen

Das 4. Faschingskränzchen der Pfarren Brunn im Felde und Theiß, das von den Pfarrgemeinderäten und der EVN/Kraftwerk Theiß organisiert und gestaltet wird, findet am Samstag, dem 11. Februar, ab 18.30 Uhr im EVN-Info-Center im Kraftwerk Theiß statt. Oldies – Schlager – Evergreens, sowie verschiedenste Getränke und auch kleine Imbisse laden alle jung gebliebenen und auch alle jung seienden mit und ohne Kostüm zum Kommen und Verweilen ein.



Pfarrfirmung 2012

Die Pfarrfirmung 2012 wird am 17. Juni um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Brunn im Felde gefeiert werden. Ich bitte die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten, die das 12. Lebensjahr bereits vollendet haben oder 2012 zwölf Jahre alt werden und sich firmen lassen möchten, sich bis zum Sonntag, dem 12. Februar, im Pfarrhof in Brunn im Felde anzumelden. Auch telefonisch 02735 8243 oder 0676 5312816. Vom 10. bis 31. Jänner bin ich wegen eines Kuraufenthaltes nicht erreichbar.

In einem dann folgenden Firmlingsbrief wird alles Weitere von mir bekannt gegeben.

Vorschau

Die Pfarrwallfahrt nach Fatima über Lissabon, dann Barcelona und Madrid findet vom 2. – 9. Mai 2012 statt. Anmeldungen erbitte ich wieder im Pfarrhof Brunn im Felde oder in der Sakristei in Theiß oder telefonisch: 02735 8243 od. 0676 5312816.

Da zu dieser Wallfahrt wieder Flugtickets bestellt werden müssen, ist Ende März Anmeldeschluss. Der Flugpreis für den Hinflug ist in diesem Jahr die Anzahlung für die Pfarrwallfahrt. Die Rückfahrt geschieht wieder etappenweise mit dem Bus.

Eine Zweitagespfarrwallfahrt nach Altötting und Passau (Passau mit den Herzogenburger Stiftspfarrern) ist am 17. und 18. August 2012 geplant.

Termine:

- | | |
|-----------------|--|
| 24.12. | 16.00 Uhr Brunn im Felde - Kinderkrippenandacht |
| | 17.00 Uhr Stratzdorf - Krippenandacht |
| | 18.00 Uhr Theiß - Christmette |
| | 22.00 Uhr Brunn im Felde - Christmette |
| 25.12. | 08.30 Brunn im Felde - Christtag |
| | 09.45 Uhr Theiß - Christtag |
| 26.12. | 09.00 Uhr Gedersdorf - Stefanitag |
| 31.12. | 17.00 Uhr Theiß - Jahresdankandacht |
| | 18.00 Uhr Brunn im Felde |
| 01.01. | 18.00 Uhr Brunn im Felde <u>Neujahrsmesse</u> |
| 02.01. - 05.01. | Die Drei Heiligen Könige bitten um Gaben für Kinder in Not |
| 06.01. | 08.30 Uhr Brunn im Felde - Drei Heiligen Könige |
| | 09.45 Uhr Theiß - Drei Heiligen Könige |
| | 18.00 Uhr Stratzdorf - Drei Heiligen Könige |
| 07.01. | 18.00 Uhr Gedersdorf - Drei Heiligen Könige |
| 05.02 | 08.30 Uhr Brunn im Felde Sonntagsgottesdienst - |
| | Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess mit Blasiussegen |
| | 09.45 Uhr Theiß Sonntagsgottesdienst - |
| | Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess mit Blasiussegen |
| 22.02. | 18.00 Uhr Brunn im Felde - Aschermittwoch (Vormittags evtl. in der Schule) |
| 19.03. | 18.00 Uhr Stratzdorf - Patronatsfest |
| 01.04. | 08.30 Uhr Brunn im Felde - Palmsonntag bei gutem Wetter mit Prozession |
| | 09.45 Uhr Theiß - Palmsonntag bei gutem Wetter mit Prozession |

Vermehrte Haus- und Wohnungseinbrüche in der herbstlichen Dämmerung! Wie man sich davor schützt:



Rudolf Kirchner

Im Herbst und im Winter steigt die Kriminalstatistik bei Haus- und Wohnungseinbrüchen in Niederösterreich in der Dämmerung rasant an.

Einbrecher sind in dieser Zeit besonders aktiv am Werk.

Laut NÖ Sicherheitsdirektion werden daher in den nächsten Monaten besonders gefährdete Gebiete –

Siedlungen an Transitrouten – verstärkt überwacht.

Die Täter gelangen schnell auf die Autobahn und müssen sich nicht einen Fluchtweg auf engen Straßen bahnen. Nicht nur entlang der West-, Süd- und Ostautobahn, sondern auch in den Großräumen **Krems** und **St. Pölten** schlagen sie zu. Entlang der Autobahnen und Schnellstraßen ereignen sich ca. 70% aller Wohnungs-, Haus- und Geschäftseinbrüche.

Die Dämmerungseinbrecher schlagen meistens zwischen 17:00 und 21:00 Uhr, wenn die Bewohner noch nicht von der Arbeit zu Hause sind, aber auch während der Mittagszeit zu. Sie brechen Fenster und Türen mit Gewalt auf, das vorzugsweise am Freitag, weil sie glauben die Bewohner sind länger mit Wochenendeinkäufen beschäftigt. Auch am Wochenende lassen sie nicht locker.

Mehrere Selbstschutztipps, die man sich im Detail auch bei der Kriminalpolizeilichen Beratung bzw. beim Zivilschutzverband holen kann, können Dämmerungseinbrüchen vorbeugen:

- Volle Briefkästen oder nicht geräumter Schnee vor dem Haus sind ein Zeichen, dass das Objekt nicht bewohnt ist, und stellt gleichsam eine Einladung für die Einbrecher dar.
- Terrassentüren sollten bei Einfamilienhäusern, Reihenhäusern durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter geschützt sein.
- Nicht frei und ungehindert vor dem Haus stehen sollten Wassertonnen, Blumenspaliere, Gartenmöbel, da sie Einbrechern als Kletterhilfe dienen können.
- Bei späterer Rückkehr ins Haus sollten Zeitschaltuhren in den Abendstunden verwendet werden, um durch Licht den Eindruck der Anwesenheit zu erwecken!
- Zu empfehlen ist die Installation einer **Alarmanlage**, da erwiesen ist, dass sich 70% aller Einbrecher dadurch in die Flucht schlagen lassen.
- Schmuck, Bilder, Möbel und sonstige Wertgegenstände sollten fotografiert und in einer Wertsachenliste (nicht im Haus aufbewahren!) beschrieben werden.

Die Kriminalpolizeiliche Beratung (KB) gibt weitere Infos und Auskünfte, wie man sein Eigenheim sicherer macht und sich vor Einbrechern schützen kann.

Telefon-Hotline: 0800 / 216346;

Internet: <http://www.polizei.gv.at>.

(Quelle: „Die Presse“ K. Stöger; Kriminalpolizeiliche Beratung)

Winterausrüstungspflicht

Vom 1. November 2011 bis zum 15. April 2012 gilt für Lenker von Personenkraftwagen und leichten Lastkraftwagen bis 3,5 Tonnen in Österreich die Winterausrüstungspflicht bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen. Die „Winterreifenpflicht“ gilt im selben Zeitraum verpflichtend für LKW's über 3,5 Tonnen und Reisebusse. Bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen, wenn eine Fahrbahn also mit Schnee, Schneematsch oder Eis bedeckt ist, sind Winterreifen für alle Kraftwagen Pflicht.

Um einer Strafe bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen zu entgehen, ist es daher wichtig, dass die verwendeten Reifen (Schnee- und Matschreifen) mit „M+S“, „M.S.“ oder „M&S“ gekennzeichnet sind. Die **Mindestprofiltiefe** eines

Winterreifens beträgt **4 Millimeter**. Wird die Mindestprofiltiefe während winterlichen Fahrbahnverhältnissen unterschritten, kann man trotz der M+S Kennzeichnung bestraft werden.

Hier noch einige Tipps, die Sie vor allem bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen beachten sollten:

- Geschwindigkeit reduzieren
- Auf Ihr Reifenprofil achten (mindestens 4mm)
- Defensiv fahren
- Abstand zum vorherigen Fahrzeug vergrößern
- Vorsicht beim Bremsen, besonders in Kurven

(Fortsetzung auf Seite 23)

(Fortsetzung von Seite 22)

Was tun, wenn Verkehrsschilder vom Schnee bedeckt sind?

Sind Verkehrsschilder und Bodenmarkierungen mit Schnee bedeckt und damit nicht zu erkennen, gelten die allgemeinen Verkehrsregeln. Wichtig ist die Form des Verkehrsschildes. Ist diese **drei- oder acht-eckig**, bedeutet dies „**Vorrang geben**“ oder „**Halt**“.

Hier noch einige Tipps, wenn Sie eine lange Autofahrt planen:

- Nehmen Sie reichlich Flüssigkeit mit
- Achten Sie auf Ihren Tank. Wenn Ihnen der Kraftstoff ausgehen sollten, funktioniert auch Ihre Heizung nicht mehr.
- Nehmen Sie eventuell eine Decke mit.
- Denken Sie an Ihre Warnwesten.
- Tragen Sie ein Mobiltelefon mit sich
- Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Frostschutzmittel in Ihrem Scheibenwischbehälter vorhanden ist

Mehr Sicherheitstipps zum Fahren auf Schneefahrbahn finden Sie auf der Website des ÖAMTC . Eine sichere und gute Fahrt wünscht Ihnen das Team des Österreichischen Zivilschutzverbandes

Taste the Waste: Schmecke die Verschwendung

Mit diesem Titel thematisiert der Film in eindrucksvoller Weise die globale Verschwendung und Vernichtung von Lebensmitteln. Valentin Thurn recherchierte dazu in Österreich, Deutschland, Frankreich, Japan und USA. Taste the Waste ist in der Zwischenzeit auch eine Bewegung geworden, um die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen. Parallel zum Film gibt es auch das Buch: „Die Essensvernichter“.

Ein Drittel aller Nahrungsmittel geht weltweit in den Abfall

- wegen optischer Fehler schon in der Produktion
- weil sie beim Transport oder beim Händler verderben
- als Reste aus Überproduktion
- als übriggebliebenes aus Restaurants und Privathaushalten

Diese Verschwendung wird verursacht durch unser Konsumverhalten.

Im Gegensatz dazu hungern weltweit eine Milliarde Menschen. Wir leben im Überfluss, das zahlt der Konsument im Supermarkt mit, weil noch dazu nicht alles verkauft wird.

Bei den meisten Lebensmitteln ist ein Verbrauchsdatum angeführt. Mit Ablauf dieses Mindesthaltbarkeitsdatums geht die Haftung vom Hersteller der Lebensmittel auf die Supermärkte über. Das heißt aber noch lange nicht, dass mit dem Ablaufdatum die Ware verdorben ist. Bei Frischwaren wie Fleisch oder Fisch gibt es beim Verbrauchsdatum keinen Spielraum.

In Deutschland werden jährlich 15 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Das sind 500.000 Lastwagen in einer Reihe von Berlin bis Peking, Lebensmittel im Wert von 20 Milliarden Euro.

Brot hat z.B. einen ähnlichen Heizwert wie Holz. Die 500.000 Tonnen Brot, die in Deutschland in den Müll kommen, könnten ein Atomkraftwerk ersetzen. In Wien wird täglich so viel Brot weggeworfen, dass ganz Graz versorgt werden könnte. In Österreich landen jährlich pro Einwohner originalverpackte Lebensmittel im Wert von ca. 390 Euro im Müll. Dazu stellt auch NÖ-Umweltlandesrat Pernkopf fest: „Wenn Niederösterreichs Haushalte es schaffen, nur um 10% weniger Lebensmittel wegzuwerfen, könnten

(Fortsetzung auf Seite 24)



(Fortsetzung von Seite 23)

sich die NiederösterreicherInnen jährlich über acht Millionen Euro ersparen“. Das Essen, das wir in Europa entsorgen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren.

In Österreich hat sich besonders die Entsorgungs- und Verwertungsfirma Saubermacher der Wegwerfproblematik angenommen. Jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot werden aussortiert, bevor sie überhaupt den Konsumenten erreichen, denn: **Alles muss jederzeit verfügbar sein und perfekt aussehen.**

Nur eine bewusste Planung vor dem Einkauf hilft, dass Lebensmittel nicht im Müll landen. Hunger und Bedarf spielen meist nur mehr eine untergeordnete Rolle. Saubermacher initiierte mit dem steirischen Lebensmittelhandel die Broschüre „Restl-Genussrezepte“, damit uns der Rest nicht den Rest gibt!

Konsumieren und Wegwerfen: Wie lange geht das noch gut?

Im Internet können Sie, geschätzte GemeindebürgerInnen, jederzeit zu den Schlagworten dieses Thema nachlesen und auch den Film sehen.

Text: Karl Weber



Johann
POLLHAMMER
SPENGLEREI & DACHDECKEREI

A-3494 Brunn im Felde, Hauptstraße 52
Tel.: 02735/8340, Fax DW 20, johann.pollhammer@aon.at

NÖ Strom-Spar-Förderung

Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes Niederösterreich kann man sich aktuell den **Umstieg auf energieeffiziente Geräte und Heizungspumpen** und auch einen **niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen**. Auch Neuanschaffungen im Zuge von Hausstandsgründungen gelten als Gerätetauschmaßnahmen.

Für den **Tausch von alten Haushaltsgeräten und Heizungspumpen** gegen Geräte der höchsten Effizienzklasse kann man **bis zu 500,- €** Förderung erhalten, für eine **nachgewiesene Stromeinsparung zusätzlich bis zu 150,- €**. 1 Mio € stehen für diese Förderaktion bereit, die nach 2.000 Förderfällen, spätestens aber am 31.12.2013 endet.



Quelle: www.kliba-heidelberg.de

Alle Details zur Förderung finden Sie auf der [Webseite der Energieberatung NÖ](#).



ENERGIE-NACHRICHTEN

Winter 2011

AKTUELLES VOM PROJEKT „ENERGIE-OFFENSIVE“

Der Verein Leader-Region Kamptal-Wagram setzt in den nächsten 2 Jahren das Projekt „Energie-Offensive Kamptal-Wagram“ um. Ziel ist, die **im Energiekonzept festgelegten Maßnahmen**, Schritt für Schritt **umzusetzen**. Anfang November trafen sich die Vertreter der an der „Energie-Offensive Kamptal-Wagram“ teilnehmenden Gemeinden zur **offiziellen Projektauftritt-Veranstaltung**. Bei einigen Schwerpunkt-Projekten wurde bereits mit der Umsetzung begonnen und der aktuelle Stand den Gemeindevertretern präsentiert. Heute stellen wir Ihnen zwei der Projekte genauer vor:



Energieholz-Mobilisierung im Kleinwaldbesitz

Das Ziel dieses Projektes ist die **Mobilisierung von derzeit ungenutzten Biomasse-Ressourcen** in den Wäldern, um die erforderliche Wärmeenergie zukünftig nachhaltig und, zu einem großen Teil, aus der Region bereitzustellen. Im Rahmen des Schwerpunkts „Energieholz-Mobilisierung“ werden in der Region **zwei bis drei Beispielflächen mit kleinteiliger Parzellen- und Besitzstruktur** (< 10 ha) ermittelt, anhand derer gezeigt werden soll, wie die effiziente Bewirtschaftung solcher Strukturen erfolgen kann. Entsprechende Datengrundlagen wurden bereits aufbereitet und im nächsten Schritt werden die Beispielflächen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgewählt. Alle Waldbesitzer dieser Beispielflächen werden anschließend zu einer **Informationsveranstaltung** eingeladen, bei der sie sich über verschiedene Angebote zur organisierten Bewirtschaftung ihrer Waldparzellen informieren können.

Schulworkshops „Lebensmittel & Energie – Regionale Produkte“



Im Juni 2012 werden **Workshops** zum Thema „Lebensmittel & Energie“ für die **Volksschulen** (3. und 4. Klasse) der Region angeboten. Dabei werden sich die Kinder spielerisch mit den Fragen auseinandersetzen: „Woher kommen unsere Lebensmittel?“, „Was hat unser **Lebensmittelkonsum** mit dem Thema **Energie zu tun?**“

Außerdem wird gezeigt, wie jeder ganz leicht **selbst einen Beitrag** dazu **leisten kann**, durch bewussten Lebensmittelkonsum die **Umwelt und das Klima zu schützen** und **gleichzeitig die regionale (Land-)Wirtschaft zu unterstützen**. Die **Schulen** der teilnehmenden Gemeinden werden **in den nächsten Wochen** über die Workshops **informiert**.

Kontakt: Verein Leader-Region Kamptal-Wagram – Mobil: 0664/3915751



Öffnungszeiten - GV Abfallsammelzentren

ASZ OST - Walkersdorf

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 115

Montag 08:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ - Langenlois

3500 Langenlois, Gewerbestraße 27

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ NORD - Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 92

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ MITTE - Stratzing

3552 Stratzing, neben B 37

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Schönberg

3562 Schönberg, Manhartsbergstraße 28

Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Rastendorf

3532 Rastendorf 178 (Bauhofgebäude)

Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Furth

3511 Furth-Palt, Mauterner Straße (ehem. Kläranlage)

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Mautern

3512 Mautern, Austraße 39

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Maria Laach

3643 Maria Laach, Zeissing 25

jeden 2. Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Paudorf

3508 Paudorf, Kremser Straße 185

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Aggsbach

3641 Aggsbach Markt (zw. FF-Haus und Bahnhof)

jeden Freitag 17:00 - 19:00 Uhr (Sommer)

jeden 2. Freitag 16:00 - 18:00 Uhr (Winter)

ASZ Spitz

3620 Spitz, Siedlung Erlahof

Montag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Dürnstein

3601 Dürnstein, Unterloiben (Bauhofgelände)

jeden 2. Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (gerade KW)

ASZ Rossatz-Arnsdorf

3602 Rossatz, Kienstock

jeden 2. Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

ASZ SÜD - Theiß

3494 Theiß, Stratzdorferstraße 50

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Senftenberg

3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 4

jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Weinzierl/Walde

3610 Weinzierl, Maigen 26

jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

**Raiffeisenbank
Langenlois**



Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten!

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



GEMEINDEFERBAND FÜR ABGABENERHEBUNG
UND UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK KREMS

Grün- und Strauchschnittdeponie

Im Jahr 2011 wurden auf der Deponie in Stratzdorf vermehrt Metallteile und Bauschutt im Grünschnitt gefunden. Es muss hier in aller Deutlichkeit gesagt werden, dass diese „Verunreinigungen“ auf verantwortungslose Entsorger hinweisen. Diese Hartteile schädigen bzw. zerstören in weiterer Folge die Verarbeitungsmaschinen wie z.B. Häcksler. Metallteile verursachen auch unangenehme Reifenschäden.

Wenn die Trennung dieser Hartteile aus dem Grünschnitt nicht funktioniert, sieht sich der Deponiebetreiber gezwungen, die Öffnungszeit auf Donnerstag unter Aufsicht zu beschränken.

Text: Karl Weber

Gras- und Staudenschnitt in Friedhofsabfällen

Seit einiger Zeit muss vermehrt festgestellt werden, dass Hausbesitzer den Grasschnitt und die Abfälle von geschnittenen Stauden in den Containern bzw. in den Sammelplätzen bei unseren Friedhöfen entsorgen.

So bequem das auch sein mag, ist es trotzdem widerrechtlich. Die Entsorgungskosten für den Grasschnitt trägt damit die Gemeinde und somit zahlen alle GemeindegliederInnen.

Der Strauchschnitt kann kostenlos beim Abfallsammelzentrum in Stratzdorf entsorgt werden, der Grasschnitt kann entweder zu Hause kompostiert oder über die Biotonne kostengünstig entsorgt werden. Falls die Biotonne nicht ausreicht, gibt es auch entsprechend große Säcke, die ebenfalls in das Abfallsammelzentrum gebracht werden können.

Die unsozialste Entsorgung des Grasschnittes, die leider auch vereinzelt beobachtet werden muss, ist, diesen Abfall auf gemeindeeigenem Grund (Regensickerbecken, Feldwege, etc.) abzuladen. Bei Bekanntwerden des Verursachers werden diesem die Entsorgungskosten inklusive des zusätzlichen Aufwandes in Rechnung gestellt.

Text: Bgm. Franz Gartner

Kleinmaschinenbrigade - Aufruf zu illegalen Sammelaktionen

Wer kennt sie nicht! – Flugzettel, die auf Sammelaktionen der sogenannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ aufmerksam machen. Mitgenommen wird angeblich alles was nicht gebraucht wird. Die Liegenschaftseigentümer werden dabei aufgerufen, Gegenstände wie Fernseher, Videogeräte, Telefone, Werkzeug, Kleidung, Bettwäsche, Möbel, Spielzeug, Motor- und Fahrräder, Batterien, Sportgeräte usw. zu einer bestimmten Zeit vor dem Haus zur Abholung bereit zu legen.

Genehmigung fehlt

Diese „Kleinmaschinenbrigaden“ verfügen jedoch über keinerlei Sammelberechtigungen, weder für nichtgefährliche (z.B. Möbel) und schon gar nicht für gefährliche (z.B. Batterien) Abfälle. Die angekündigten und oft durchgeführten Sammelaktionen sind jedenfalls gesetzeswidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden.

Strafen angedroht

Neben den Vertretern dieser Brigaden können aber auch die Liegenschaftseigentümer verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie Abfälle an Personen, die über keine Sammelberechtigungen verfügen, übergeben!

Altstofflöse fehlen

Fehlende Altstofflöse würden darüber hinaus die finanzielle Lage entsprechend negativ beeinflussen, da rund 1/3 des Budgets des Gemeindeverbandes durch Vermarktung der Altstoffe (Eisen, Elektroaltgeräte, ...) erwirtschaftet werden. Nützen Sie daher die flächendeckenden Sammeleinrichtungen des Gemeindeverbandes und bringen Sie Ihre Abfälle und Altstoffe in eines der 17 Abfallsammelzentren im Bezirk.

Quelle: Gemeindeverband

NEUBAU - UMBAU - ZUBAU
SANIERUNGEN - MASCHINENPUTZE
ALTHAUSSANIERUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN

3494 STRATZDORF, Landstr.30 Tel.02735 / 36393
Fax: DW-4 MOBIL: 0664 / 4003323 office@s-bau.co.at


BAUUNTERNEHMUNG
SCHREFL

Brunner Adventmarkt 2011: Eine Erfolgsgeschichte

Der Adventmarkt um den Teich war geprägt von einer dichten Besucherschar. Auch der 16. Weihnachtsmarkt lockte wieder mit seinen Angeboten die Menschen von nah und fern an und vermittelte hautnah vorweihnachtliche Stimmung.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Franz Gartner sprach Pfarrer Bartholomäus Freitag besinnliche Worte, untermalt von den Weihnachtsweisen des Bläserensembles der Trachtenkapelle Gedersdorf. Im Mantlerhof konnte man den Adventliedern der Singrunde Gedersdorf lauschen. 21 Standler boten abwechslungsreiche kulinarische und kunsthandwerkliche Produkte an. Den engagierten Familien Bartl, Beneder, Födinger, Hahn, Herndler, Hofbauer, Kargl, Kerschbaum, Köck, Rupnik, Weichselbaum, Zlabinger und den Vereinen bzw. Gruppen wie Freiwillige Feuerwehr, Jugend, Kinderfreunde, Pensionisten, Pferdefreunde, Sandlerranch Brunn, Sozialstand, Tennis und Trachtenkapelle soll auf diesem Weg für ihren Einsatz einmal Dank gesagt werden.

Sylvia Müller konnte als Organisatorin der Tombola je € 50,00 an den Kindergarten Stein (Göttweigerhof) und an die Musikschule Gedersdorf weitergeben.

Die Kutschenfahrten der Pferdefreunde waren wie immer ein beliebter Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Der Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss möchte sich ebenfalls bei allen Standlern und Helfern für das reibungslose Gelingen bedanken und wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen, natürlich auch den Besuchern und Besucherinnen aus anderen Gemeinden ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Text: Karl Weber



Kinderfreunde Gedersdorf

Wandertag

Der Wettergott meinte es an diesem Tag leider nicht gut mit uns und so machten wir eine kleine Runde am Weinberg. Zu fünf hatten wir dem Wetter getrotzt und marschierten vom Feuerwehrhaus Gedersdorf weg und dann über die Weitgasse wieder retour, kurz aber dafür zügig.

Kürbis schnitzen

Wahrlich Spaß hatten die Kinder auch heuer wieder beim Kürbis schnitzen. Zehn Kinder fertigten kunstvolle Kürbisköpfe an.

Mit den Kernen sollten die Kinder zu Hause ein Experiment machen: Kerne vom restlichen Fruchtfleisch entfernen, das sie als sehr ekelig empfanden, dann waschen, abseihen und etwas salzen, bei ca. 100 Grad im Backrohr trocknen bis sie sich vom Backblech lösen und zum Schluss noch in einer Pfanne ohne Öl kurz durchrösten.

Kürbiskerne sind sehr gesund und somit ein wunderbarer Ersatz für diverse Chips und wirklich sehr leicht herzustellen.

Laterne basteln

Auch heuer mussten wir unser Laternenfest wieder vorziehen. Trotzdem hatten die Kinder viel Spaß daran und waren auch beim Umzug fleißig am Singen. Auch diesmal waren einige Eltern bereit, die Kinder zu begleiten.

Kinderrechte

Am 19. November besuchten wir statt der Heimstunde die Buchausstellung in der Volksschule und konnten so auch bei der Verabschiedung von Herrn Beneder dabei sein. In den folgenden Heimstunden werden wir natürlich das Thema Kinderrechte behandeln. Kinder sollen sehr wohl über ihre Rechte Bescheid wissen – aber auch - dass es Pflichten zu erfüllen gibt.

Auch die Kinderfreunde wünschen Herrn Beneder alles Gute und vor allem Gesundheit für seine Zukunft!

Schokolade und Pralinen

Schokolade und Pralinen üben nach wie vor eine große Anziehung auf kleine Schleckermäulchen aus. Die Kinder formten aus verschiedenen Massen Kügelchen und wälzten sie dann nach Belieben in Schokolade, Nüssen, Kokos oder Streusel.

Die Schokolade wurde im Kühlschrank gekühlt und so manches Stück kam gar nicht bis dahin – erst recht nicht nach Hause!

Zur Überraschung aller besuchte uns dazu auch noch der Nikolaus und brachte Geschenkesackerl.

Text: Sylvia Müller

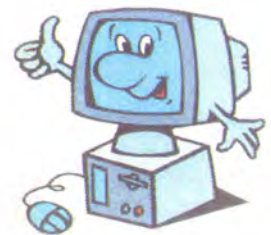


E.-D.-V.

D
E
R

Franz Eder

Beratung-Service-Verkauf-Installation



E.-D.-V.- E D E R GmbH
Kremser Straße 25
A-3494 Gedersdorf

Mobil: 0660 / 810 48 98

e-mail: office@edv-eder.com

Tel.: 02735 / 3505 Fax – Kl.: 50

*Fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr*



Ein reges Vereinsjahr geht zu Ende

Die schöne Herbstzeit nutzten wir für Ausflüge und sportliche Aktivitäten. Eine Tagesfahrt nach Gmunden organisierte Obmann Hermann Hauser am 8. September. Dort gab es eine interessante Werksführung bei „Gmundner Keramik“, eine Schifffahrt auf dem Traunsee und schließlich ging es mit der Seilbahn auf den Feuerkogel, wo wir zum Bratlessen empfangen wurden. Zum Abschluss dieser Tagesfahrt kehrten wir beim Heurigen Hold in Nussendorf ein.

Der sportliche Teil unserer Mitglieder nahm am 22. September am Landes-Radwandertag in Randegg (Bez. Scheibbs) und am 17. September am Radlrekordtag teil.



Eine weitere Tagesfahrt fand am 26. November nach Mariazell statt, die man als sehr zufriedenstellend und passend zur Jahreszeit bezeichnen kann. Die Teilnehmer fuhren zuerst mit dem Bus nach Obergrafendorf und dann mit der Schmalspur-

bahn nach Mariazell. Im bekannten Wallfahrtsort kehrten wir zum Mittagessen ein und nachher gab es eine Führung in der Lebzelterei. Um 15 Uhr erlebten wir in der Basilika die Eröffnungsfeier des „Mariazeller Advent“ und die Segnung der Adventkränze am Hauptplatz.

Auch die örtlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz. So gab es Senioren -Nachmittage bei den Heurigen Eder, Kerschbaum, Rohrhofer und Buchecker einen Dia-Vortrag von Moser-Reisen am 3. November im Gasthaus Knechtl über die Frühlingsreise des Seniorenbundes vom 21. – 28. Mai nach Andalusien (bitte um Anmeldung bei Frau Knechtl) und eine Lesung „Heitere Tiergeschichten“ am 17. November von Frau Paula Schönbichler im Gasthof Winkler.

Das Jahr ließen wir ausklingen mit der vorweihnachtlichen Feier am 14. Dezember in Theiss. Wir feierten mit vielen Mitgliedern, mit Pfarrer Mag. Bartholomäus Freitag, Ehrengästen und dem Musikschulorchester. Am 1. Dezember kam der Nikolo in Monika's Gasthaus und schließlich gibt es zu Silvester ein „Wildessen“ in Gedersdorf.

Abschließend möchten wir einladen zum „Walken“ jeden Freitag und zur Gymnastikstunde jeden Dienstag. Nähere Auskünfte erteilt unser Sportreferent, Herr Franz Gerstenmayer unter der Nummer 02735/ 36302.

*Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbleiben wir
Ihr Seniorenbund Gedersdorf.*

Text: Irmgard Friedl

Weintaufe 2011

Die Gedersdorfer Weintaufe fand heuer am 12.11. im Gasthaus Kreitner statt. Nach der Begrüßung durch Weinbauvereinsobmann Franz Schachinger und Bürgermeister Franz Gartner nahm Pfarrmoderator Bartholomäus Freitag die feierliche Segnung vor. Als Weinpate fungierte Mag. Karl Schwarz von der TPA Horwath Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung; er gab dem Jungwein, einem Grünen Veltliner aus dem Hause Schachinger, den Namen „Lösszauber“ als Anspielung auf den Boden, der diesem Wein seine charakteristischen Eigenschaften verleiht. Zusätzlich konnten noch zahlreiche Jungweine aus unserer Gemeinde verkostet werden. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Stubenmusi' Lintner.



Text: Franz Gerstenmayer

Volkstanzgruppe Gedersdorf

Die Volkstanzgruppe Gedersdorf hat mit Kathrein den Tanz für dieses Jahr natürlich wieder eingestellt. Jetzt ist Pause, um sich in der Adventzeit zu besinnen, der Seele ein wenig Einkehr zu ermöglichen, soweit dies das Berufsleben in unserer hektischen und gewinnorientierten Zeit gestattet. Wenn es auch fast unmöglich erscheint, bei den Weihnachtsdekorationen, die vom Handel ja schon Ende Oktober verwendet werden, an eine Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Erinnerung an die Geburt des Erlösers zu denken, sollten wir diesen Trubel einfach wegschalten und uns auf das eigentlich Wesentliche konzentrieren. Es sollte ein Fest der Familie sein, ein Aufleben der gegenseitigen Toleranz und Liebe, die man einander entgegen bringt und kein Belauern, was jeder dem anderen schenkt. Wir hoffen, dass es uns allen gelingt, ein schönes ruhiges Weihnachtsfest zu feiern. Die nächsten Proben beginnen am 10. Jänner 2012 um 20.00 Uhr. Anfragen diesbezüglich: Walter Immervoll 0664 / 7646550.

Allen Lesern ein frohes und gelungenes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text: Brigitte Habasko



Foto: Heinz Hahn

gesangSverein theiß

Der gesangSverein theiß verdoppelte die heurigen Konzerteinnahmen und überbrachte diese als Spende für die neue Orgel in der Pfarrkirche Theiß.



im-plan-tat

Reinberg und Partner OEG

Technisches Büro für Raumplanung

Tel: 0676/750 90 DW 20-22 Hafnerplatz 9

Fax: 02272/63813 3500 Krems

Mail: office@im-plan-tat.at H. Öschl Gasse 56

www.im-plan-tat.at 3430 Tulln

Raumplanung - GIS - Ressourcenmanagement

Singen auf Krankenschein?

Nachdem die politische Debatte über "Singen auf Krankenschein" nicht und nicht beginnen will, kann zum Glück der **gesangSverein theiß** helfen: Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Singen gesundheitsfördernd ist! Daher lädt der gesangSverein theiß Sie alle herzlich zum Mitsingen ein! Sie alle? Ja! Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Notenlesen ist hilfreich, aber viele Vereinsmitglieder beweisen, dass es kein Muss ist! Einfach ausprobieren - jeden Mittwoch ab 20 Uhr in Theiß.

Die Pfarre Theiß hat sich für den Ankauf jener **Orgel** entschieden, die bis vor kurzem noch im goldenen Saal des Musikvereins Wien stand, eine sehr hochwertige Rodgers Trillium T967, die nun für tolle, neue und interessante Klänge in der Pfarrkirche sorgt. Für 2012 sind auch einige Konzerte geplant. Dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des Gedersdorfer mehr Information.

Der gesangSverein theiß hat beschlossen, die heurigen Konzerteinnahmen zu verdoppeln und für den Orgelankauf zu spenden. Die Übergabe von € 2.000,00 an die Pfarre fand am Allerheiligentag statt.

Der **kinderChor** ist nun schon zum fixen Bestandteil des **gesangSverein theiß** geworden. Wenn ihr Kind gerne mitmachen möchte, melden Sie sich bitte beim Chorleiter oder den Sängerinnen und Sängern. Auch hier gibt es keine Zutrittsbeschränkungen. Lesen ist ganz praktisch, aber nicht notwendig, also sind auch ältere Kindergartenkinder willkommen.

Keine Grenzen gibt es auch in der musikalischen Auswahl und bei den Projekten: 2012 gestaltet der Verein 3 Konzerte, eine Bischofmesse im Dom zu St Pölten und vieles mehr.

Wir hoffen, sie sind dabei - als Sänger/in oder Zuhörer!

Text: Michael Koller



Foto Manfred Schneider

Chorleiter Michael Koller begleitet den kinderChor auf der Rodgersorgel

SCHROLL



BAU

GmbH & Co KG

3500 KREMS/DONAU

Tel. 02732/83248-0

E-mail: office@schroll.co.at

AUSTRASSE 8

Fax. 02732/83248-40

* <http://www.schroll.co.at>

Das intensive Training im Sommer hat sich gelohnt!



Am 17. September fand die Prüfung des Fertigungsabzeichens „Wasserdienst“ und „Wasserdienstspiel“ im Zuge des Zillenwettbewerbs „Hojer und Harrer“ am Wasserübungsplatz der Feuerwehr Krems statt. Von der Feuerwehrjugend Gedersdorf nahmen insgesamt sieben Jugendliche teil.

Wir dürfen folgenden Feuerwehrjugendmitgliedern gratulieren:
Wasserdienstspiel: Lucas Wagner, Bianca Bieber
Fertigungsabzeichen Wasserdienst: Florian Hauser, Tobias Hoffmann, Marlene Lackner, Florian Pulker und Jakob Hofer.

Text: Manuela Leithner

Übung für den Ernstfall: Was tun bei einem Verkehrsunfall?

„Verkehrsunfall von zwei PKW mit mehreren Verletzten in der Weinbergstraße“, so lautete die Übungsannahme für die technische Übung der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf am 16. September 2011. Übungsziel war die Rettung der verletzten Personen aus den Fahrzeugen und die anschließende Bergung der Fahrzeuge.

Zwei PKW waren zusammengestoßen und in einen Graben gestürzt. In einem Fahrzeug befanden sich drei leicht verletzte Personen. Im zweiten Auto war der Fahrer eingeklemmt. Beide Fahrzeuge lagen auf der Seite in einem Graben.

Die Einsatzstelle wurde abgesichert und ein zweifacher Brandschutz aufgebaut. Parallel dazu wurden die Verletzten erstversorgt. Anschließend wurde mit der Rettung der Personen aus den Fahrzeugen begonnen. Die drei Insassen des ersten PKW konnten mit Unterstützung selbst aus dem Fahrzeug klettern und wurden etwas abseits von Feuerwehrmitgliedern weiter betreut.

Die Rettung des eingeklemmten Fahrers des zweiten Pkw gestaltete sich etwas schwieriger, erfolgte aber trotzdem zügig. Im Anschluss wurden die Fahrzeuge mit einem Greifzug aus dem Graben gezogen und sicher abgestellt. Die Übungsbeobachter zeigten sich äußerst zufrieden mit der Leistung der Feuerwehr Gedersdorf.



Text: BM Wolfgang Zeller

Feuerwehr Gedersdorf beim großen „Opel Blitz – Ziehen“



Wie bereits seit einigen Jahren, nahm heuer wieder eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf beim „Opel Blitz – Ziehen“ in Grafenschlag teil. Konnte der Bewerb bereits vor einigen Jahren gewonnen werden, verhinderte heuer nur ein Sturz eines Mitgliedes einen neuen Rekord. So konnte der Opel Blitz „nur“ 90 Meter gezogen werden, der Fall der 100 m – Marke wurde von den Teilnehmern jedoch für nächstes Jahr bereits vorausgesagt. Wir wünschen der FF Gedersdorf bereits jetzt viel Erfolg bei diesem Vorhaben.

SAN-Schulung - Unterabschnitt Krems-Landboden

Am 19. November fand im Gelände des EVN-Kraftwerkes in Theiß eine SAN-Schulung statt. Die Feuerwehren im Unterabschnitt (Donaudorf, Gedersdorf, Rohrendorf, Theiß) waren eingeladen und nahmen mit 55 KameradInnen teil; organisiert wurde die Schulung durch die FF Theiß. Zunächst wurden alle Teilnehmer im Vortragsaal der EVN über die neuen Richtlinien in der Ersten-Hilfe informiert; Anschließend waren 4 Stationen aufgebaut, hier hatten die Teilnehmer verschiedene Aufgaben zu lösen:

Station 1:

Die Teilnehmer wurden über die richtigen Maßnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand informiert; an einer Übungspuppe wurde die Wiederbelebung geübt und mit einem Laien-Defibrillator (Gerät zur Abgabe eines Elektroschocks im Falle eines Herzstillstandes) trainiert.

Station 2:

Hier musste eine 70-kg schwere Übungspuppe mit einer Schaufeltrage oder mit dem Spine-Board (beides sind spezielle Tragen für die Rettung einer Person) aufgenommen werden. Danach wurde die Trage mit Hilfe von Rettungsleinen über eine steile Böschung befördert; auch die Vakuummatratze und das Einladen in ein Rettungsauto wurden vorgezeigt (Danke an das Rote Kreuz Langenlois für die Bereitstellung eines Autos).



Station 3:

Die Teilnehmer lernten, wie eine Schachttretung mit einem Leitergestell und dem Notrettungs-Set gemacht wird; weiters wurde mit dem Bergetuch das richtige Aufnehmen einer Person geübt und diese anschließend über einen "Hindernisparcour" transportiert.



Station 4:

Hier war eine unter einem Auto liegende Person zu retten und die anschließende Erstversorgung durchzuführen; weiters musste eine Person aus dem Auto mittels Rautek-Griff gerettet und versorgt werden. Auch das Ferno-KED und die Schanzkrawatte (Hilfsmittel zur Stabilisierung der Wirbelsäule) wurden durch einen Rettungssanitäter vorgestellt.



Am Ende der 3-stündigen Schulung gab es noch zur Stärkung aller Teilnehmer eine Jause auf Einladung der EVN, wofür wir uns noch herzlich bedanken wollen.

Text: Lisa u. Wolfgang Epp

Adventmarkt in Donaudorf

Mit viel Engagement organisierte die Donaudorfer Dorferneuerung einen Adventmarkt mit besinnlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre und einem großen Angebot an Krippen, Gestecken, Kränzen, Christ-baumschmuck, kleinen Geschenken, Ölbildern, Honigprodukten und duftender Bäckerei.

Das Cafe` bot vielerlei Torten, Kaffee, Glühwein und Punsch zur Stärkung an.

Der Reinerlös aus dem Mehlspeisen- und Getränkeverkauf ging an die Dorferneuerung zurück.

Text: Karl Weber



VIELSEITIGKEIT AM BAU



AKTIENGESELLSCHAFT



NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems, Hafenstraße 64
Tel. 050 626 - 1401
Fax 050 626 - 2282
www.teerag-asdag.at

Zweigstelle Petzenkirchen
Tel. 0664 / 626 -2753

Straßen- und Hofgestaltung

Asphaltierungen jeder Art,
Natur- und Betonsteinpflasterungen

Leitungsbau

Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung,
Ortsverkabelung, Gasversorgung, Fernwärme

Gussasphalt

Wohn-, Hobby-, Lagerräume, Garagen,
Werkstätten, Kühlräume, Keller, Stallungen

Erdarbeiten

Baugrubenaushub, Künetten, Dämme,
Weingartenterrassen, Teiche

Spezial-Schneid- und Bohrarbeiten

Asphalt- u. Betonschnitte, Kernbohrungen,
Bodenraketen und Bodenrammen

Sportanlagen

Fußball-, Tennisplätze,
Kegelbahnen, Asphaltstockbahnen

Judo Landesmeisterin in der Gemeinde Gedersdorf!

Bei der diesjährigen NÖ Union-Landesmeisterschaft, die in Horn ausgetragen wurde, kämpften 99 Judokas aus 9 Vereinen um Medaillen.

Zwei Youngsters aus Gedersdorf nahmen an diesem Turnier teil und konnten ihre ersten großen Erfolge feiern. Für Celine Wallner, die seit dem Beginn des Judo Grundkurses im letzten Jahr fleißig trainierte, war der Ehrgeiz bei ihrer ersten Landesmeisterschaft so groß, dass sie ihren Gegnern auf der Matte keine Chance ließ und alle Kämpfe vorzeitig mit Ippon (volle Punktezahl) gewann. Sie erreichte den 1. Platz und wurde Union-Landesmeisterin 2011. Als zweites Talent bewies sich Markus Brandl, der erst seit wenigen Monaten in Gedersdorf trainiert. Er konnte bis auf einen Kampf alle seine Kämpfe für sich entscheiden. Er erreichte den 2. Platz und wurde Union-Vize-landesmeister 2011. Die beiden Trainer Yvonne und Dietmar Kaufmann konnten recht stolz auf ihre Schützlinge sein.

Aber nicht nur die Judo-Kinder waren fleißig. Das zweite große Ereignis war die Abschlussprüfung für Dietmar Kaufmann zum staatlich geprüften Judolehrwart. Geprüft wurde in den Gebieten der speziellen und allgemeinen Trainingslehre, Biomechanik, Sportbiologie und es war ein spezieller und ein allgemeiner Lehrauftritt zu absolvieren. Dietmar legte die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Der Verein gratuliert den Sportlern recht herzlich.

Der Einstieg für neue Kinder (ab 6 Jahre) ist jederzeit möglich. Trainingszeit ist jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen) von 16.45 bis 17.45 Uhr. Für Fragen stehen die beiden Trainer, Dietmar unter 0664 / 4119304 und Yvonne unter 06645322725 gerne zur Verfügung.

Text: Yvonne Kaufmann



v.l.n.r.: Celine Wallner, Dietmar Kaufmann, Markus Brandl

Pferdefreunde Donaudorf

Eine erfolgreiche Saison 2011 geht zu Ende, nicht nur auf dem sportlichen Sektor, sondern auch bei den Vereinstätigkeiten auf der Koppel. Der Platz wurde neu angelegt, die Umzäunung neu errichtet und die Hindernisse wurden saniert.

Die Kinder wurden wieder vom Nikolo besucht. Die Gespanne belebten den Weihnachtsmarkt und waren nahezu ohne Pause unterwegs. Für das leibliche Wohl und für Wärme sorgte der traditionelle Glühweinstand. Terminvorschau:

14. Jänner 2012 - Jahreshauptversammlung
im Vereinslokal

Pfingstwochenende 2012 - Fahrertreffen auf
der Koppel

Die Vereinsführung möchte sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern, HelferInnen und Freunden der Pferdefreunde für die Mitarbeit bzw. den Besuch bei den Veranstaltungen bedanken.

Text: Karl Weber



FINAC

FINANZCONTROLLING GMBH

Ihr Makler + Berater für's Versichern, Finanzieren, (Bau) Sparen, -
Bahnstrasse 23, 3550 Langenlois - Tel 02734/77127 office@finac.at

FM

FÜRSTL & PARTNER
FINANZMANAGEMENT KG

UNTERNEHMENSBERATUNG, BILANZBUCHHALTUNG
Am Wechselberg 294, 3491 Straß
Tel: 02735/5184 ; Mail: herbert.fuerstl@aon.at

UTC Gedersdorf News

Wie jedes Jahr wurde auch diesen September wieder die Klubmeisterschaft durchgeführt. Als Sieger im Damen- bzw. Herren-Einzelbewerb gingen Julia Taller sowie Phillip Roithner hervor.

Mitte August fand zum wiederholten Mal, dank der Organisation von Franz Roithner, ein „Partner“-Turnier statt, bei dem der Spaß im Vordergrund stand und nebenbei einige tolle Sachpreise erspielt werden konnten.

Genauso erfolgreich verlief auch der zweite Familientag, bei dem wieder die Eltern unserer Nachwuchs-Cracks gefordert waren, ihr Bestes zu geben.

Im Rahmen des Oktoberfestes mit Weißbier, Weißwurst und Brez'n unter der Organisation von Walter Leitner, ließ man bis in die frühen Morgenstunden die Freiluftsaison ausklingen.

Nun wird wieder fleißig in der Tennishalle geübt. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wird dieses Angebot von etwa 40 Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde genutzt. Unter der Organisation von Christoph Henneis, Christoph Hackl und Mario Berger wird wöchentlich trainiert. Auch die Damen und Herren haben sich wieder in den Kresser Hallen eingemietet, um fit in die Saison 2012 zu starten.

Als letzten Fixpunkt im Jahr haben wir heuer wieder am Adventmarkt in Brunn teilgenommen. Ein spezieller Dank



gilt allen Organisatoren und Helfern, die den reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

Nun gilt es den Winter zu nutzen, um neue Energie für die nächste Saison zu tanken.

In diesem Sinne wünscht der UTC Gedersdorf allen Mitgliedern und GemeindegängerInnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2012!

Text: Mario Berger

Bäckerei
Buuckner

Regionale Qualität seit über 110 Jahren

Von meinen
Händen in deine!

Riesenerfolg bei SC MM

Am 1. Oktober 2011 fand bereits zum dritten Mal das Oktoberfest der „Stammbaumbaum“ im Zuge des Meisterschaftsspieler gegen den SC Melk statt und wurde abermals ein Riesenerfolg. Der Erlös dieser Veranstaltung, der ausschließlich der Jugend des **SC MM Rohrendorf/Gedersdorf** zugute kommt, konnte sogar im Vergleich zum Vorjahr um 16 % gesteigert werden. Die Stammbaumbaum übergaben dem **Jugendleiter Andreas Kaiser** somit einen Betrag von € 2.344,00.

Wir freuen uns alle bereits wieder auf das nächste Jahr, wenn es bei Weißwurst und Weizenbier abermals heißt: „O‘zapft is“!

Text: Gernot Berger



Freitag, 3. August 2012

Am 14. April 1912 sank mit der RMS TITANIC das damals größte und sicherste Passagierschiff der Welt.

100 Jahre später bringt Intendant Werner Auer das Musical von Maury Yeston und Peter Stone in der deutschen Fassung von Wolfgang Adenberg als imposante Open-Air Inszenierung auf die Felsenbühne Staatz.

Das mit fünf „Tony Awards“ ausgezeichnete Stück erzählt - anders als die fiktive Hollywoodromanze - wahrheitsgetreu und basierend auf Fakten die Geschichte des Untergangs der TITANIC aus der Sicht der Crewmitglieder und Passagiere der ersten, zweiten und dritten Klasse.

TITANIC - Das Musical ist ein beeindruckendes und dramatisches Stück abseits vom Hollywoodkitsch.

Veranstaltungen und Termine

07.01.2012	Dartturnier, DC Winkler, Gasthof Winkler, Beginn
11.02.2012	Faschingskränzchen, Pfarre Brunn/Theiß, EVN-Infocenter, Beginn 19:00 Uhr
12.02.2012	Kindermaskenball, Kinderfreunde, Gasthof Kreitner, Beginn 15:00 Uhr
18.02.2012	Feuerwehrball, FF Gedersdorf, Gasthof Kreitner, Beginn 20:00 Uhr
31.03.2012	Frühlingskonzert, Trachtenkapelle Gedersdorf, Volksschule Brunn, Beginn 19:00 Uhr

Wir trauern um:

Gustav Schamschula
10. April 1941, Brunn/Felde

Theresa Kürzl
07. Oktober 1925, Altweidling

Herbert Gratzl
24. Juli 1931, Brunn/Felde

Gerhard Flach
18. November 1942, Brunn/Felde



Die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Franz Friedl
01. 12. 1931, Gedersdorf



Wir gratulieren

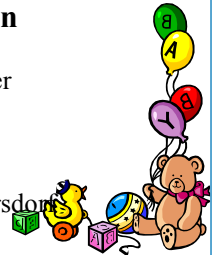
Benedikt Aichinger
19.11.2011, Theiß

Selin Senkal
21.11.2011, Gedersdorf

Katharina Assl
24.11.2011, Theiß

Ayse Demir
07.12.2011, Brunn/Felde

Felix Kugler
08.12.2011, Schlickendorf



Die besten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Herta u. Adolf Pennerstorfer
19. 11. 1961, Theiß

Wir gratulieren



*Anca Alina Paval u. Lucian Vizitiu,
4. November 2011*



*Eva Maria Rückenbaum u. Jörg Unger
1. Oktober 2011*

Die wichtigsten Telefonnummern:

Rettung	144
Polizei	133
Feuerwehr	122
Ärztenotruf	141
Euronotruf	112
Arzt (Dr. Epp)	(02735) 8500
Gemeinde	(02735) 3316

GV	(02734) 32333
Gas/Strom/Wärme EVN Krems	(02732) 829 15
Rotes Kreuz Krems	(02732) 822 44 0
Bezirkspolizei	(02732) 835 36 0
Giftinfozentrale	(01) 406 43 43 0
Bezirkshauptmannschaft	(02732) 9025
Polizei Hadersdorf	059 133 3442

50. Hochzeitstag

Herta (geb. Haiderer) und Alfred Pennerstrofer feierten am 19. November ihren 50. Hochzeitstag. Geheiratet wurde 1961 in der Pfarrkirche Theiß unter Pfarrer Laurenz Snyders, der von 1957-1962 in der Pfarre Theiß tätig war.

Beide sind gebürtige Theißer und leben im Elternhaus von Alfred Pennerstorfer in der Untere Hauptstraße 23. Der Ehe entstammen zwei Töchter, Gerda verheiratet mit Alfred Kamleitner, wohnhaft in Schlickendorf und Ingrid, verheiratet mit Fleischermeister Gerald Zlabinger, sowie die drei Enkel Matthias, Michael und Natalie.

Herr Pennerstorfer begann seine Lehre bei der Firma Hintenberger in Krems als Werkzeugmacher und in allgemeiner Mechanik und war 19 Jahre im Kraftwerk Theiß als EVN Mitarbeiter beschäftigt. Frau Pennerstorfer war unter dem damaligen Dir. Otto Nowak etliche Jahre im Gesangsverein Theiß tätig.

Den vielen Glückwünschen schließt sich natürlich auch das Redaktionsteam an und wünscht dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Text. Vbgm. Erwin Brandl



Vbgm Franz Brandl, gfGR Stefan Löffler und GR Edmund Kreitner gratulierten im Namen der Gemeinde recht herzlich und verbrachten einige gemütliche und interessante Stunden mit dem Jubelpaar.



***Das Redaktionsteam wünscht
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr***